



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 40

Wirtschaft



Teilheft

Bundесvoranschlag

2017

Untergliederung 40:

Wirtschaft

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets	15
40.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	15
40.01.01 Zentralstelle	16
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung	24
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	31
40.01.04 Beschusswesen	39
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	
Aufteilung auf Detailbudgets	45
40.02.01 Wirtschaftsförderung	46
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	53
40.03 Eich- und Vermessungswesen	
Aufteilung auf Detailbudgets	56
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	57
40.04 Historische Objekte	
Aufteilung auf Detailbudgets	64
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	65
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	72
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	80
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	82
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	84
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017	86
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	89
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	90
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	91
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	92

Allgemeine Hinweise

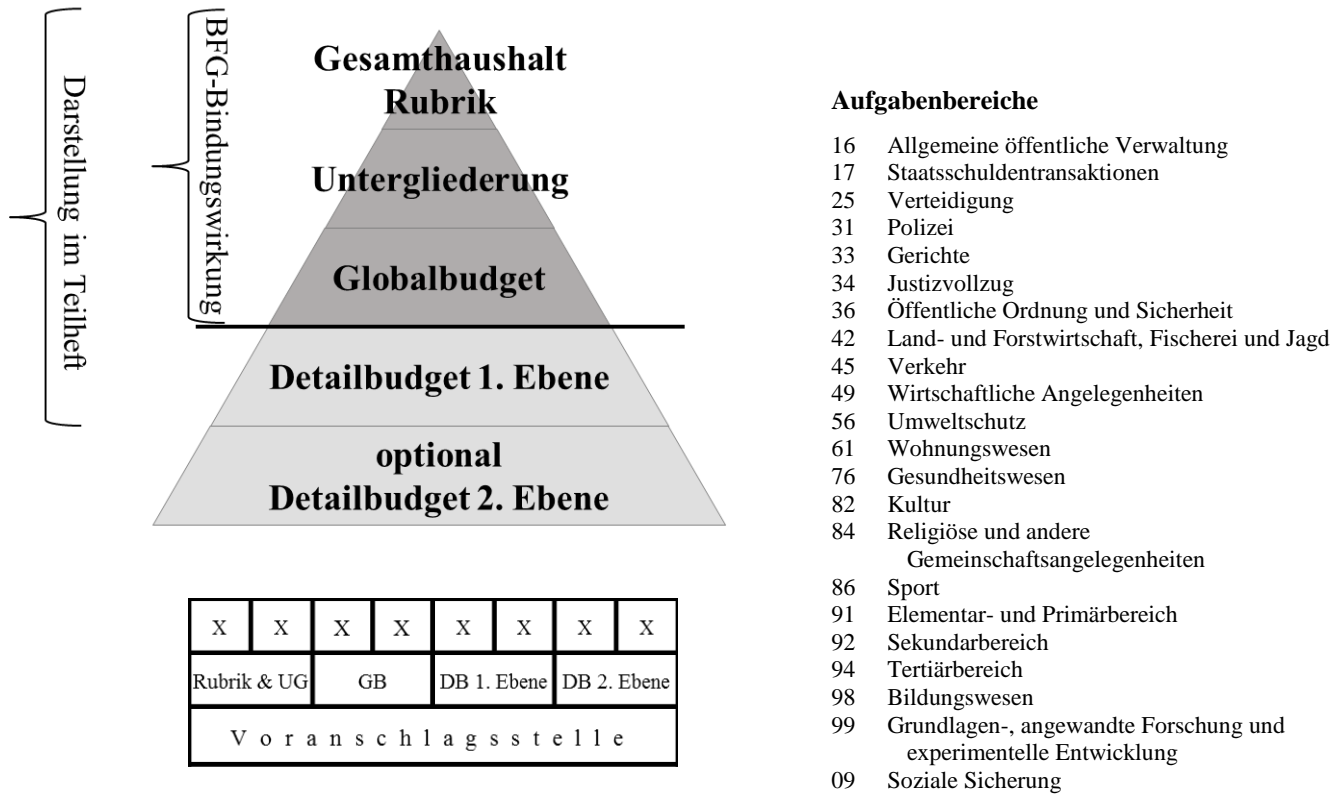
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

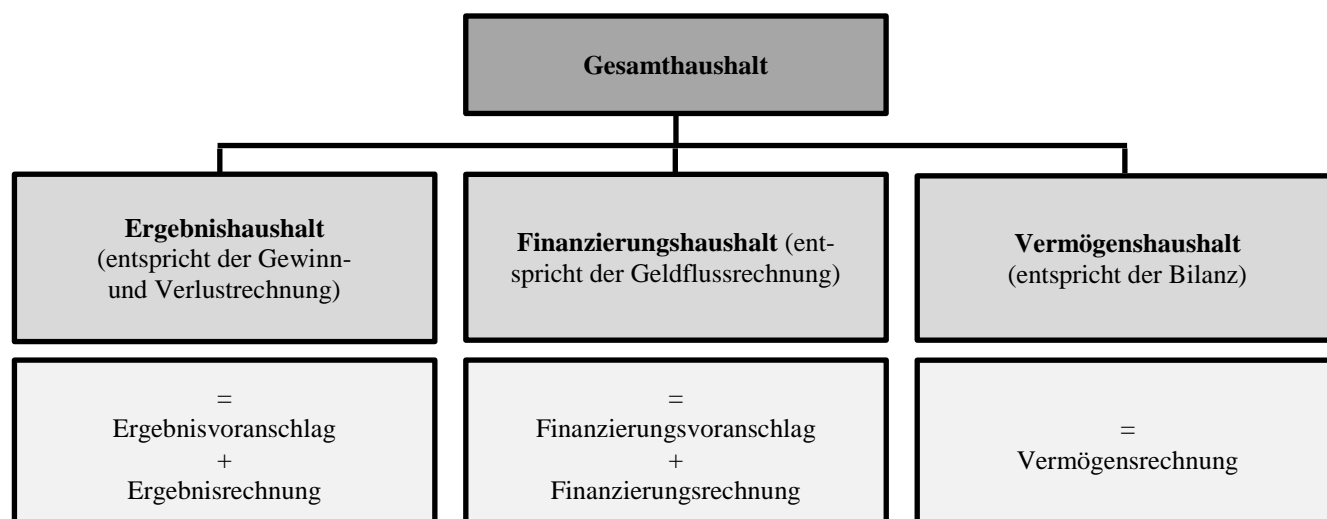
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 40 Wirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.02	Bundesmobilienvverwaltung	Leiter/in Bundesmobilienvverwaltung
40.01.03	Bundeswettbewerbsbehörde	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.04	Beschusswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.02.01	Wirtschaftsförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.02.02	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.03	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.03.01	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.04	Historische Objekte	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.04.01	Burghauptmannschaft Österreich	Burghauptmann/Burghauptfrau
40.04.02	Bau u. Liegenschaftsmanagement	Burghauptmann/Burghauptfrau
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.91	Personal, das für Dritte leistet	Haushaltsref.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 40 Wirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

In den Jahren besonderer wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtig, für die Zukunft Wachstumsimpulse zu setzen. Die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich ist angesichts der globalen Konkurrenz eine wesentliche Herausforderung der nächsten Jahre. Das Ziel des BMWFW ist es, den Wirtschaftsstandort Österreich weiter zu verbessern, Wachstum zu forcieren und einen stabilen Aufschwung sicherzustellen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		341,558	248,246	249,706
Auszahlungen fix	359,132	370,182	322,989	361,128
Summe Auszahlungen	359,132	370,182	322,989	361,128
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-28,624	-74,743	-111,422

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	340,737	237,793	250,808
Aufwendungen	408,074	363,120	387,043
Nettoergebnis	-67,337	-125,327	-136,235

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft mit Fokus auf KMU und Tourismusunternehmen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Unterstützung durch Verbesserung der Wachstumsbedingungen des Unternehmenssektors sowie Förderung von Unternehmensgründungen anzubieten, erhöht kurz- und langfristig Beschäftigungschancen, Wertschöpfung und Einkommen. Dabei muss insbesondere beachtet werden, dass rund 99,6% der österreichischen Unternehmen KMU sind. Um die weitere Internationalisierung zu forcieren und die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Tourismus zu sichern, bedarf es kontinuierlicher Aktivitäten in den Bereichen Marketing und Qualität des Angebots.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Investitions- und Innovationsförderung, Zugang und Erleichterung von Finanzierung für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Forcierung von Unternehmensgründungen
- Verbesserung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen zu verbessern
- Aktivitäten der Österreich Werbung (www.austria.info)
- Investitionsanreize für die kleinstrukturierten heimischen Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (www.oeht.at)
- Unterstützung österreichischer Umwelt- und Energietechnologien und deren Einsatz zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz durch strategische Planung und Ausrichtung nachhaltiger innovationsfördernder Rahmenbedingungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.1.1	Unternehmensdemographie: Stabilisieren und Steigern des in den letzten Jahren schwankenden Unternehmensgründungsniveaus					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlichen Unternehmensneugründungen (ohne Personenbetreuer)					
Datenquelle	Gründungsstatistik der WKÖ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	28.213	28.211	29.561	31.000	31.000	31.500

	Bei der Zahl der Gründungen ist seit 2012 ein Aufwärtstrend sichtbar. So gab es 2015 ein Plus von 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Gründungszahlen hängen stark von konjunkturellen Entwicklungen ab. Durch die Land-der-Gründer-Strategie wurden wichtige Impulse gesetzt: Crowdfunding, das Fördern neuer Inkubatoren, verbesserte Fördervoraussetzungen im Neugründungs-Förderungsgesetz - NeuFÖG (schnellerer Zugang nach 5 statt 15 Jahren der letzten unternehmerischen Tätigkeit), die "zweite Chance" (gescheiterte unternehmerische Tätigkeit ist kein formales Ausschlusskriterium für eine Förderzusage) oder die Stiftungsrechtsreform wurden bereits realisiert. Unter dem Motto "Bürokratie abbauen, Wirtschaften erleichtern" werden weitere Maßnahmen zur Vereinfachung von Gründungen, zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, zur Reduktion von Informations- und Meldepflichten sowie zum Ausbau von E-Government gesetzt.
--	--

Kennzahl 40.1.2	Unternehmensdemographie: Überlebensrate von Unternehmen (bezogen auf drei Jahre nach Neugründung)					
Berechnungsmethode	Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen, bezogen auf drei Jahre nach der Neugründung					
Datenquelle	Gründungsstatistik der WKÖ					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	79,2	79,1	79,1	79,8	79,8	79,8
	Die Zahl wird nur alle zwei Jahre erhoben. Die Überlebensrate ist in Österreich bereits sehr hoch und stellt auch im europäischen Vergleich einen Spitzenwert dar.					

Kennzahl 40.1.3	Tourismus: Reduktion der Abhängigkeit von den drei größten Herkunftsmärkten (Deutschland, Österreich, Niederlande) durch Stärkung anderer Herkunftsmärkte					
Berechnungsmethode	Anteil an Gesamtnachtungen von Gästen, die nicht aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden kommen					
Datenquelle	Publikation Tourismus in Österreich der Statistik Austria.					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	27,8	28,6	29,2	29,3	29,6	29,8
	Um die Abhängigkeit des Tourismus von den drei größten Herkunftsmärkten zu reduzieren, muss Österreich auf schneller wachsende Märkte und Internationalisierung setzen. Deutschland, Österreich und Niederlande werden auch in Zukunft die wichtigsten Herkunftsmärkte bleiben, es gilt aber, die Abhängigkeit von diesen drei Ländern zu verringern und den Anteil anderer Herkunftsmärkte zu stärken.					

Wirkungsziel 2:

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes

Warum dieses Wirkungsziel?

Der internationale Standortwettbewerb wird ständig intensiviert. Daher muss der Wirtschaftsstandort laufend verbessert und international beworben werden. Außerdem muss er an neue Herausforderungen angepasst werden, zu denen insbesondere die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft zählt. Das bedingt auch die effiziente Nutzung aller Ressourcen unter Einbeziehung der Beteiligungen, welche im Einflussbereich des BMFWF stehen, sowie die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Beschäftigung und sozialer Stabilität. Durch frühzeitige Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen können die Unternehmen langfristig Vorteile im internationalen Wettbewerb erhalten. Wettbewerb verhindert Monopolrenten, fördert Angebotsvielfalt, Innovationen und Investitionen. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen, wie auch anderen externen Faktoren (z.B. demographische Entwicklungen) auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufrechterhaltung und Sicherung des Wettbewerbs durch Wettbewerbskontrolle und aktive Marktbeobachtung
- Standortmarketing, umfassendes Service für internationale Investoren (Austrian Business Agency - ABA; investinaustria.at)
- Nachhaltige, strukturelle Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und Fortentwicklung von sicherheits- und umwelttechnischen Regelungen
- Modernisierung der Berufsausbildung/Attraktivierung der Lehre

- Mitwirkung an der Stärkung des Prinzips "Think Small First" (als Grundprinzip des "Small Business Act")
- Festlegung und Umsetzung der Klimaziele im Einklang mit einem nachhaltigen Wachstum und dem Erhalt der industriellen Basis
- Erhalt und kulturtouristische Präsentation des historischen Erbes

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.2.1	Halten der Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (2006 bis 2015) = 201					
Berechnungsmethode	Anzahl der durch Vermittlung der ABA erzielten Betriebsansiedlungen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	228	276	297	218	225	225
Die Ergebnisse der ABA-Betriebsansiedlungen können nur in einem bestimmten Ausmaß von der ABA selbst beeinflusst werden. Die längerfristige Betrachtung zeigt, dass es einen eindeutigen und starken Zusammenhang mit der internationalen Konjunktursituation gibt. Beispielsweise führten die Wirtschaftskrisen 2001 und 2008 zu drastischen Rückgängen im Ergebnis der Betriebsansiedlungen. Ebenso werden die ABA-Ergebnisse natürlich auch von der relativen Entwicklung der österreichischen Standortattraktivität im Vergleich zu den wichtigsten Mitbewerbern beeinflusst.						

Kennzahl 40.2.2	Halten der Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (2006 bis 2015) = 1.905					
Berechnungsmethode	Zahl der neu geplanten Arbeitsplätze in durch Vermittlung der ABA angesiedelten Unternehmen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	1.479	2.645	2.613	1.900	1.950	2050
Die Ergebnisse der ABA-Betriebsansiedlungen können nur in einem bestimmten Ausmaß von der ABA selbst beeinflusst werden. Die längerfristige Betrachtung zeigt, dass es einen eindeutigen und starken Zusammenhang mit der internationalen Konjunktursituation gibt. Beispielsweise führten die Wirtschaftskrisen 2001 und 2008 zu drastischen Rückgängen im Ergebnis der Betriebsansiedlungen. Ebenso werden die ABA-Ergebnisse natürlich auch von der relativen Entwicklung der österreichischen Standortattraktivität im Vergleich zu den wichtigsten Mitbewerbern beeinflusst.						

Kennzahl 40.2.3	Anzahl der insgesamt im Jahr positiv abgelegten Lehrabschlussprüfungen					
Berechnungsmethode	Dazu zählen insb. die Abschlüsse nach vorangegangener Lehre, überbetrieblicher Lehre, integrativer Berufsausbildung sowie das Nachholen des Lehrabschlusses im "zweiten Bildungsweg" gemäß § 23 Abs. 5 Berufsausbildungsgesetz.					
Datenquelle	Lehrabschlussprüfungsstatistik der WKO					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	46.743 (Gesamt) 18.533 (weiblich) 28.210 (männlich)	47.046 (Gesamt) 18.835 (weiblich) 28.211 (männlich)	46.111 (Gesamt) 18.431 (weiblich) 27.680 (männlich)	46.080 (Gesamt) 18.430 (weiblich) 27.650 (männlich)	46.050 (Gesamt) 18.420 (weiblich) 27.630 (männlich)	46.000 (Gesamt) 18.400 (weiblich) 27.600 (männlich)

	<p>Die Zahl der im jeweiligen Jahr erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfungen lässt Rückschlüsse auf die Verfügbarkeit von Fachkräften zu und gibt damit einen guten Überblick über die Entwicklung der unternehmensbezogenen Humanressourcen auf Ebene der Sekundarstufe II (ISCED 2011, Stufe 3) in Österreich.</p> <p>Bedingt durch die demographische Entwicklung gibt es weniger Jugendliche in der Lehre (bis 2018 durchschnittlich -8%) und damit weniger Antritte zu Lehrabschlussprüfungen. Berücksichtigt ist ein Anstieg bei den Lehrabschlüssen im zweiten Bildungsweg (+13% seit 2012) sowie positive Wirkungen von Unterstützungsmaßnahmen auf Abbruchquote und Prüfungserfolg sowie die Integration neuer Zielgruppen in das Ausbildungssystem (zB Migrantinnen und Migranten sowie junge Frauen und Männer in für sie untypischen Berufen).</p>
--	--

Wirkungsziel 3:

Stärkung der österreichischen Außenwirtschaft

Warum dieses Wirkungsziel?

Die österreichische Außenwirtschaft trägt wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung bei und sichert damit Wohlstand. Im langjährigen Schnitt wird rund ein Drittel des Wirtschaftswachstums durch Nettoexporte von Waren und Dienstleistungen generiert. Knapp ein Drittel aller Arbeitsplätze, mehr als eine Million, hängt direkt oder indirekt von Exporten ab; eine zusätzliche Million Euro an Exporten schafft acht Arbeitsplätze. Exportieren stärkt die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen: Studien zeigen, dass Exportfirmen nicht nur, gemessen an Umsatz und Beschäftigung, größer sind als nicht-exportierende Firmen, sondern auch um 77% mehr investieren, produktiver sind und um 23% höhere Löhne zahlen. Die Außenwirtschaft ist so Motor für eine zukunftsorientierte und innovative österreichische Wirtschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Instrumente der Internationalisierungsoffensive, insbesondere das von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ mit Fördermitteln des BMWFW umgesetzte Maßnahmenpaket go-international (www.gointernational.at)
- Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs (z.B. Durchführung bilateraler Wirtschaftsgespräche und Gemischter Wirtschaftskommissionen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.3.1	Erhöhung der Exportquote					
Berechnungsmethode	Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren- und Dienstleistungen) am BIP in Prozent; Berechnung aufgrund der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) laut ESG 2010					
Datenquelle	2013-15: Statistik Austria (VGR-Daten); 2016: WIFO-Prognose März 2015; 2017: WIFO-Prognose Juni 2016					
Messgrößenangabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	53,5	53,6	53,4	54,6	54,6	54,6
	Der Istzustand 2015 wurde aufgrund der vorliegenden VGR-Daten der Statistik Austria erfasst. Für das Jahr 2017 wurde eine Prognose des WIFO berücksichtigt. Mangels einer vorliegenden Prognose wurde dieser Wert auch für das Jahr 2018 fortgeschrieben.					

Kennzahl 40.3.2	Steigerung der Anzahl exportierender österreichischer Unternehmen					
Berechnungsmethode	Messung der exportierenden Unternehmen zum Jahresende					
Datenquelle	CRM (Customer-Relationship-Management, Kundendatenbank der WKÖ)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	47.000	50.000	52.500	53.500	55.250	60.000
	Annahme einer jährlichen Steigerung um 2.000 exportierende Unternehmen.					

Kennzahl 40.3.3	Erhöhung des Warenexportanteils in Staaten außerhalb der EU					
Berechnungsmethode	Anteil der Warenexporte in Länder außerhalb der EU am österr. Gesamtwarenexport					
Datenquelle	Statistik Austria; Monatliche Außenhandelsdaten					

Messgrößenangabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	31,0	31,2	30,9	31,4	31,6	31,8
	Istzustand 2015 beruht auf vorläufigen Außenhandelsdaten der Statistik Austria (Stand Juni 2016). Die Prognosewerte 2016 bis 2018 basieren auf den Werten der letzten längerfristigen Entwicklungen unter Voraussetzung gleichbleibender Weltwirtschaftslage.					

Wirkungsziel 4:

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gewährleistung der Sicherheit bei der Versorgung mit Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung für standortpolitische Entscheidungen, für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhaltung der sozialen Tragfähigkeit. Ebenso von Bedeutung für die Wohlstandssicherung ist die Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems. Die Verfolgung dieses Ziels erfolgt insbesondere in Umsetzung der - im Einklang mit den EU-Zielvorgaben erarbeiteten - Energiestrategie Österreich sowie in Umsetzung der Rohstoffstrategie.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weitere Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes
- Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration
- Information und Bewusstseinsbildung (z.B. Rohstoffallianz)
- Stärkung der Förderung im Haushalts- und betrieblichen Bereich
- Fortführung der Thermischen Sanierung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.4.1	Erreichung des Energieverbrauchsziels gemäß Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG)					
Berechnungsmethode	Energetischer Endverbrauch ist die Energiemenge, die Verbraucher/innen für die Umsetzung in Nutzenergie (u.a. Raumheizung, Beleuchtung, mechanische Arbeit) benötigen.					
Datenquelle	Energiebilanzen der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	PJ					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	1.110,7	1.063,3	1.090,2	1.089,5	1.079,6	1.050
	Aufgrund der sich jährlich verbessernden Datenlage wurden die Daten 2013 und 2014 durch die Statistik Austria korrigiert. Die Istwerte für 2013 und 2014 entsprechen somit den Werten aus der Energiebilanz. Der Wert für 2015 entspricht der vorläufigen Energiebilanz der Statistik Austria. Der Zielzustand 2016 entspricht dem BFG 2016; der Zielzustand 2017 ergibt sich aus einer linearen Fortschreibung des Wertes 2016 bis zum Zielwert 2020.					

Kennzahl 40.4.2	Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch mit dem Zielwert 34% im Jahr 2020					
Berechnungsmethode	Bruttoendenergieverbrauch errechnet sich aus dem energetischen Endverbrauch, dem Verbrauch von Strom und Fernwärme des Sektors Energie und den Transportverlusten von Strom und Fernwärme					
Datenquelle	Energiebilanzen der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	32,2	33	33	33,1	33,4	34
	Aufgrund der sich jährlich verbessernden Datenlage wurden die Daten 2013 und 2014 rückwirkend durch die Statistik Austria korrigiert. Dies wird auch weiterhin erfolgen. Beim Wert für das Jahr 2015 handelt es sich um einen Ziel- und keinen Istzustand. Ist-Daten 2015 liegen erst im Herbst 2016 vor.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Förderung von Frauen in Unternehmen, insbesondere Erhöhung des Frauenanteils in staatsnahen Betrieben (in Aufsichtsratspositionen) und Stärkung ihrer Führungskompetenz

Warum dieses Wirkungsziel?

Der privatwirtschaftliche Sektor soll auf die positiven ökonomischen Effekte, die durch eine stärkere Einbindung von Frauen in führende Positionen erzielt werden, aufmerksam gemacht werden. Mit der Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe kommt dem Staat eine Vorbildwirkung zu. Neben den erhöhten Karrierechancen für Frauen wirkt sich eine Frauenquote in Aufsichtsräten positiv auf die Stärkung des Wettbewerbes und des Standortes Österreich aus. Von dem Wegfall der sogenannten "gläsernen Decke" profitieren nicht nur Frauen, sondern auch Unternehmen, da Frauen andere Zugänge zu Themen und Entscheidungen mit sich bringen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Quotenregelung in staatsnahen Betrieben, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist.
- Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft.Frauen" durch Qualitätssicherung des Programms und Bewerbung.
- Etablierung und Bewerbung der öffentlich zugänglichen Aufsichtsrätinnen-Datenbank als Rechercheinstrument für Personalentscheidungen (<https://www.zukunft-frauen.at/app/Eingabe.aspx>).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.5.1	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümerversretung) des BMWFW liegen					
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist.					
Datenquelle	Interne Statistik des BMWFW					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	25% Aufsichtsrätinnen in 6 von 8 Unternehmen.	25% Aufsichtsrätinnen in 9 von 10 Unternehmen; 35% Aufsichtsrätinnen in 7 von 10 Unternehmen.	25% Aufsichtsrätinnen in 10 von 10 Unternehmen; 35% Aufsichtsrätinnen in 7 von 10 Unternehmen.	35% Aufsichtsrätinnen in 9 von 10 Unternehmen.	35% Aufsichtsrätinnen in 9 von 10 Unternehmen.	35% Aufsichtsrätinnen in 10 von 10 Unternehmen.
Laut MRV ist bis zum 31. Dezember 2013 eine Vorgabe von 25% Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, zu erreichen. Bis zum 31. Dezember 2018 ist eine Vorgabe von 35% Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, zu erreichen. Damit wurde auch die Zielvorgabe ab 2014 entsprechend angepasst.						

Kennzahl 40.5.2	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen"					
Berechnungsmethode	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm; Anzahl der ausgestellten Diplome					
Datenquelle	Interne Statistik des BMWFW					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	130	152	176	190	240	270
Kontinuierliche Entwicklung: Es wurden bislang zehn Durchgänge abgeschlossen. Der elfte Durchgang beginnt im Herbst 2016. Aufgrund der positiven Entwicklung werden die Zielzustände für 2017 und 2018 auf 240 bzw. 270 erhöht.						

Kennzahl 40.5.3	Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Berechnungsmethode	Anzahl der Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Datenquelle	Aufsichtsrätinnendatenbank					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	300	400	439	450	480	510

	<p>Kontinuierliche Entwicklung: In die Datenbank können sich Absolventinnen von Zukunft.Frauen und ähnlichen Programmen sowie Frauen mit bestehenden und ehemaligen Aufsichtsratsmandaten eintragen. Die Zahl der Eintragungen hängt somit auch von der Zahl der abgeschlossenen Durchgänge von Zukunft.Frauen und der damit zusammenhängenden Zahl der Absolventinnen ab.</p>
--	--

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	241,968	138,652	181,201
Finanzerträge	98,769	99,141	69,607
Erträge	340,737	237,793	250,808
Personalaufwand	139,449	137,804	132,403
Transferaufwand	123,967	82,137	111,081
Betrieblicher Sachaufwand	144,658	143,179	143,559
Finanzaufwand			0,000
Aufwendungen	408,074	363,120	387,043
Nettoergebnis	-67,337	-125,327	-136,235

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	340,681	247,344	248,739
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,012	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,872	0,890	0,963
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	341,558	248,246	249,706
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	224,117	219,148	220,585
Auszahlungen aus Transfers	123,965	82,135	112,634
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,696	21,205	27,625
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,404	0,501	0,283
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	370,182	322,989	361,128
Nettogeldfluss	-28,624	-74,743	-111,422

Bundesvoranschlag 2017

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessung ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	241,968	1,465	205,315	7,818	27,370
Finanzerträge	98,769	0,004	98,765		
Erträge	340,737	1,469	304,080	7,818	27,370
Personalaufwand	139,449	64,486		67,234	7,729
Transferaufwand	123,967	0,006	123,921	0,040	
Betrieblicher Sachaufwand	144,658	20,578	35,847	18,701	69,532
Aufwendungen	408,074	85,070	159,768	85,975	77,261
Nettoergebnis	-67,337	-83,601	144,312	-78,157	-49,891
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessung ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	340,681	1,418	304,078	7,815	27,370
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,002		0,003	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,872	0,155	0,544	0,157	0,016
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	341,558	1,575	304,622	7,975	27,386
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	224,117	82,655	35,512	83,010	22,940
Auszahlungen aus Transfers	123,965	0,004	123,921	0,040	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,696	0,460		0,360	20,876
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,404	0,204		0,176	0,024
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	370,182	83,323	159,433	83,586	43,840
Nettogeldfluss	-28,624	-81,748	145,189	-75,611	-16,454

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 40 Wirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.197,000	704.573,000	2.226,000	710.531,000	2.015,293	631.362,750	2.014,026
ADV	65,000	26.405,000	65,000	26.405,000	44,625	18.440,775	45,625	18.742,775
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	238,000
Summe	2.262,000	730.978,000	2.291,000	736.936,000	2.060,918	650.068,525	2.060,651	649.966,075

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
40.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,465	0,769	0,195	0,366	0,135
Finanzerträge	0,004	0,002	0,002		
Erträge	1,469	0,771	0,197	0,366	0,135
Personalaufwand	64,486	59,803	1,645	2,579	0,459
Transferaufwand	0,006	0,006			
Betrieblicher Sachaufwand	20,578	17,563	1,702	0,796	0,517
Aufwendungen	85,070	77,372	3,347	3,375	0,976
Nettoergebnis	-83,601	-76,601	-3,150	-3,009	-0,841
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,418	0,750	0,193	0,360	0,115
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002		0,002		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,155	0,145	0,005	0,004	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,575	0,895	0,200	0,364	0,116
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	82,655	75,294	3,152	3,301	0,908
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,460	0,193	0,212	0,030	0,025
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,204	0,167	0,015	0,017	0,005
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	83,323	75,658	3,379	3,348	0,938
Nettogeldfluss	-81,748	-74,763	-3,179	-2,984	-0,822

**I.C Detailbudgets
40.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Optimierung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen und Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen, Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen sowie Weiterentwicklung des Wettbewerbsrechts inkl. Beihilfenrecht.

Ziel 2

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft.

Ziel 3

Aktive Vertretung österreichischer touristischer Interessen in internationalen Organisationen und EU-Gremien.

Ziel 4

Förderung von Frauen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Legistische Maßnahmen, koordinierende Tätigkeiten, Wissensmanagement und Erarbeitung von Problemlösungen. Legistische Maßnahmen und Mitwirkung an EU-Vorschriften insb. hinsichtlich Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen, Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen.	Erhaltung des hohen Standards der rechtlichen Rahmenbedingungen durch entsprechende Anpassungen und rasches Reagieren auf geänderte Rahmenbedingungen. Umsetzung der Richtlinie über Versicherungsvertrieb - IDD, RL 2016/97/EG; Umsetzung der Richtlinie 2015/2193 zur Begrenzung der Emissionen in die Luft aus mittelgroßen Feuerungsanlagen.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben, notwendigen technischen Änderungen und geänderten politischen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben. Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften und Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EU-Rahmenbedingungen; Analyse des Rechtsbestandes zur Identifizierung veralteter Rechtsvorschriften; Stand der Technik.
2	Vorbereitung, Durchführung bzw. Abwicklung laufender und neuer Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Erhaltung des hohen Standes bei der Durchführung und Abwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft an geänderte Rahmenbedingungen.
3	Regelmäßige, thematisch übergreifende Abstimmung zwischen Bund und Bundesländern sowie Vertretung österreichischer Interessen im Tourismus international und bilateral.	Fortsetzung des Dialogs (besonders Förderungen und Marketing) auf Fachebene. Mitgestaltung bei internationalen touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen.	Institutionalisierte Zusammenarbeit von Branchenvertreter/innen und Verwaltung. Vertretung in EU, UNWTO, OECD und strategisch wichtigen Partnerländern.

Bundesvoranschlag 2017

4	Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft. Frauen".	Der elfte Durchgang beginnt im Herbst 2016, Abschluss im März 2017. Geplanter Zielwert 2017 mind. 240 Absolventinnen (kumuliert).	Es wurden bislang zehn Durchgänge abgeschlossen. Der elfte Durchgang beginnt im Herbst 2016.
---	---	---	--

Erläuterungen zum Budget- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013.

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Untergliederungen 33 und 40 sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Zentralstelle veranschlagt. Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Keine wesentlichen Veränderungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	143.000	135.000	244.381,08
Erträge aus Mieten	16	59.000	51.000	109.902,00
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	84.000	84.000	134.479,08
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	69.000	67.000	55.704,15
Erträge aus Transfers		493.000	493.000	600.199,24
	16	490.000	490.000	592.647,42
	76	3.000	3.000	7.551,82
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		423.000	423.000	516.348,07
	16	420.000	420.000	508.796,25
	76	3.000	3.000	7.551,82
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	7.551,82
Transfers von Bundesfonds	16	420.000	420.000	508.796,25
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	70.000	70.000	83.851,17
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	70.000	70.000	83.851,17
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	40.000	35.000	35.892,80
Sonstige Erträge	16	24.000	24.000	875.346,48
Geldstrafen	16	2.000	2.000	3.666,68
Wertaufholungen von Anlagen	16	2.000	2.000	-4.633,96
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	6.000	6.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	874.880,37
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	3.000	1.433,39
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		769.000	754.000	1.811.523,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>748.000</i>	<i>733.000</i>	<i>941.277,34</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	345,37
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	345,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>345,37</i>
Erträge		771.000	756.000	1.811.869,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>750.000</i>	<i>735.000</i>	<i>941.622,71</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	45,105.000	44,376.000	42,711.592,61
Mehrdienstleistungen	16	902.000	922.000	907.219,86
Sonstige Nebengebühren	16	1,694.000	1,470.000	1,575.928,88
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	10,309.000	9,914.000	9,769.925,93
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,370.000	1,760.000	1,376.505,15
Freiwilliger Sozialaufwand	16	350.000	340.000	380.755,53
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	73.000	74.000	71.213,39
Summe Personalaufwand		59,803.000	58,856.000	56,793.141,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58,433.000</i>	<i>57,096.000</i>	<i>55,500.062,20</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	4.000	3.000	-41.568,78
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	4.000	3.000	-41.568,78
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16	2.000	2.000	1.140,00
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Ab- gang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	2.000	2.000	1.140,00
Summe Transferaufwand		6.000	7.000	-40.428,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>	<i>5.000</i>	<i>-41.568,78</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,251.000	1,252.000	1,253.811,07
Mieten	16	1,910.000	1,910.000	1,791.237,63
Instandhaltung	16	203.000	189.000	216.071,91
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	450.000	450.000	381.276,43
Reisen	16	731.000	522.000	387.469,64
Aufwand für Werkleistungen	16	7,850.000	7,850.000	6,857.556,89
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		2,494.000	2,342.000	2,593.832,65
	09	15.000	16.000	14.508,50
	16	2,479.000	2,326.000	2,579.324,15
Transporte durch Dritte	16	424.000	417.000	541.046,37
Abschreibungen auf Sachanlagen und immate- rielle Vermögenswerte	16	1,100.000	1,000.000	690.157,99
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	209.000	209.000	110.895,89
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000	6.000	779,40
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	935.000	895.000	825.695,96
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	7.266,88
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstel- lungen	16	95.000	55.000	74.166,32
Energie	16	102.000	102.000	30.177,41
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	700.000	700.000	714.085,35
Summe Betrieblicher Sachaufwand		17,563.000	17,042.000	15,649.831,83
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,332.000</i>	<i>15,951.000</i>	<i>14,883.606,16</i>
Aufwendungen		77,372.000	75,905.000	72,402.544,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>74,769.000</i>	<i>73,052.000</i>	<i>70,342.099,58</i>
Nettoergebnis		-76,601.000	-75,149.000	-70,590.675,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-74,019.000</i>	<i>-72,317.000</i>	<i>-69,400.476,87</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	179.000	166.000	287.676,78
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	59.000	51.000	108.837,65
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	80.000	80.000	142.946,33
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	40.000	35.000	35.892,80
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	69.000	67.000	73.397,87
Einzahlungen aus Transfers		493.000	493.000	603.696,17
	16	490.000	490.000	597.672,92
	76	3.000	3.000	6.023,25
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		423.000	423.000	514.819,50
	16	420.000	420.000	508.796,25
	76	3.000	3.000	6.023,25
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	6.023,25
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	420.000	420.000	508.796,25
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	70.000	70.000	88.876,67
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	70.000	70.000	88.876,67
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	345,37
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	345,37
Sonstige Einzahlungen	16	7.000	7.000	6.656,73
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	5.271,97
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	1.384,76
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		750.000	735.000	971.772,92
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		145.000	160.000	143.301,81
	16	100.000	105.000	99.800,40
	61	45.000	55.000	43.501,41
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		145.000	160.000	143.301,81
	16	100.000	105.000	99.800,40
	61	45.000	55.000	43.501,41
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		145.000	160.000	143.301,81
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		895.000	895.000	1.115.074,73
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	44.956.000	44.148.000	42.755.918,11
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	902.000	922.000	853.858,36
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.694.000	1.470.000	1.580.743,28
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	10.309.000	9.914.000	9.769.043,16
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	678.000	742.000	699.620,68
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	350.000	340.000	352.351,56
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	73.000	74.000	70.223,85

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,251.000	1,252.000	1,253.660,41
Auszahlungen aus Mieten	16	1,910.000	1,910.000	1,885.674,19
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	203.000	189.000	254.534,56
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	450.000	450.000	352.378,24
Auszahlungen aus Reisen	16	731.000	522.000	387.469,64
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	7,850.000	7,850.000	7,092.702,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2,494.000	2,342.000	2,978.581,15
	09	15.000	16.000	14.463,11
	16	2,479.000	2,326.000	2,964.118,04
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	424.000	417.000	548.467,22
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	209.000	209.000	109.602,77
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	810.000	810.000	749.599,61
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	7.261,25
Auszahlungen aus Energie	16	102.000	102.000	30.600,27
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	700.000	700.000	711.738,09
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		75,294.000	73,561.000	71,694.429,49
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	4.000	3.000	99.025,67
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	4.000	3.000	99.025,67
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000	5.000	99.025,67
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	180.000	180.000	1,189.686,06
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	94.000	94.000	1,169.682,29
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	86.000	86.000	20.003,77
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	13.000	13.000	76.564,48
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		193.000	193.000	1,266.250,54
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		167.000	266.000	107.820,00
	16	123.000	206.000	64.620,00
	61	44.000	60.000	43.200,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		167.000	266.000	107.820,00
	16	123.000	206.000	64.620,00
	61	44.000	60.000	43.200,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		167.000	266.000	107.820,00

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		75,658.000	74,025.000	73,167.525,70
Nettogeldfluss		-74,763.000	-73,130.000	-72,052.450,97

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	831,000	307.055,000	842,000	309.343,000	763,700	271.770,300	767,400
ADV	15,000	6.400,000	15,000	6.400,000	13,825	6.045,775	13,825	5.967,775
Summe	846,000	313.455,000	857,000	315.743,000	777,525	277.816,075	781,225	278.628,200

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
40.01.02 Bundesmobilienverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienverwaltung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Bundesmobilienverwaltung

Ziele

Ziel 1

Sammlung, Dokumentation und Erhaltung historischer Mobilien.

Ziel 2

Präsentation und Repräsentation historischer Mobilien.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Inventar- und Standortverwaltung. - Durchführung der Restaurierungsprogramme. 	<p>Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig inventarisiert und werden 2017 planmäßig revidiert und restauriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahme und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr.
2	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der Mobilien zur historisch richtigen Einrichtung der Schauräume in den ressortinternen Kulturbauten. - Fachspezifische Ausrichtung von Staatsbesuchen. - Bereitstellung und Pflege der Einrichtung von Amtsräumen der Obersten Organe des Bundes und der österreichischen Vertretungen im Ausland zur Repräsentation der Republik. 	<p>In- und ausländische Besucher/innen können 2017 konservatorisch betreute historische Mobilien in den Appartements der kaiserlichen Hofburgen und Schlösser, im Hofmobiliendepot und in der Silberkammer sowie bei Ausstellungen besichtigen. Die repräsentativen Erfordernisse der Republik werden 2017 durch historische Einrichtungsgegenstände für die Räume des Bundespräsidenten, für österreichische Botschaften sowie zur Ausstattung von Staatsbesuchen und Staatsakten erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellung für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 2.500 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellung für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 2.500 Stück pro Jahr.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz („Bundesmobilienvverwaltung"), Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel dienen der Durchführung folgender Aufgaben:

Verwaltung und Instandhaltung der ehemals hofärarischen Sonderinventarbestände (Gemälde, Einrichtungsgegenstände, Tafelgerät)

Ausstattung mit historischem Mobiliar für Repräsentationszwecke der Republik Österreich (Präsidenschaftskanzlei, Bundesministerien, Botschaften) sowie bei Staatsbesuchen und Staatsbanketts

Ausstattung der ehemaligen Kaiserappartements (Hofburg Wien, Hofburg Innsbruck, Schloss Schönbrunn, Schlosshof)

Wissenschaftliche Betreuung der Museen der Bundesmobilienvverwaltung (Silberkammer in der Hofburg und Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien)

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	189.000	187.000	905.408,30
Erträge aus Mieten	16	183.000	181.000	906.196,77
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	16	2.000	2.000	5.186,50
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2.000	2.000	-5.974,97
Erträge aus Transfers	16	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	
Sonstige Erträge	16	4.000	5.000	42.743,63
Wertaufholungen von Anlagen	16			-532,10
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			0,89
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	2.000	2.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			45.260,20
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	3.000	-1.985,36
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		195.000	194.000	948.151,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>191.000</i>	<i>190.000</i>	<i>909.398,80</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		197.000	196.000	948.151,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>193.000</i>	<i>192.000</i>	<i>909.398,80</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	1,255.000	1,265.000	1,207.087,16
Mehrdienstleistungen	16	10.000	10.000	8.815,80
Sonstige Nebengebühren	16	37.000	37.000	32.704,56
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	292.000	303.000	290.817,74
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	20.000	75.000	13.199,32
Freiwilliger Sozialaufwand	16	23.000	23.000	18.793,40
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	6.995,22
Summe Personalaufwand		1,645.000	1,721.000	1,578.413,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,625.000</i>	<i>1,646.000</i>	<i>1,565.213,88</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Transferaufwand			2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000	591.000	591.000,00
Mieten	16	285.000	275.000	305.375,69
Instandhaltung	16	150.000	153.000	125.264,46
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	8.000	5.000	11.351,44
Reisen	16	5.000	5.000	3.362,93
Aufwand für Werkleistungen	16	210.000	207.000	224.899,24
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		43.000	55.000	36.105,70

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	09	2.000	2.000	1.318,76
	16	41.000	53.000	34.786,94
Transporte durch Dritte	16	5.000	5.000	2.939,41
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	200.000	170.000	157.813,62
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	20.000	20.000	9.637,32
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			44,91
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	185.000	164.000	248.532,62
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	326,84
Energie	16	50.000	45.000	50.279,52
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	133.000	117.000	197.926,26
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,702.000	1,650.000	1,716.327,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,502.000</i>	<i>1,480.000</i>	<i>1,557.215,25</i>
Aufwendungen		3,347.000	3,373.000	3,294.740,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,127.000</i>	<i>3,128.000</i>	<i>3,122.429,13</i>
Nettoergebnis		-3,150.000	-3,177.000	-2,346.588,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,934.000</i>	<i>-2,936.000</i>	<i>-2,213.030,33</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	187.000	185.000	553.245,92
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	183.000	181.000	548.812,95
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	2.000	2.000	4.432,97
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	3.000	1.374,64
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	3.000	1.374,64
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		193.000	192.000	554.620,56
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	2.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	4.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		5.000	4.000	4.660,00
	16	4.000	3.000	4.660,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	5.000	4.000	4.660,00
	16	4.000	3.000	4.660,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		5.000	4.000	4.660,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	200.000	559.280,56
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1,256.000	1,265.000	1,208.844,22
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	10.000	10.000	8.778,00
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	37.000	37.000	32.706,64
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	292.000	303.000	291.480,36
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	24.000	64.000	29.258,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	23.000	23.000	17.893,40
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	6.995,22
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000	591.000	591.000,00
Auszahlungen aus Mieten	16	285.000	275.000	283.560,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	150.000	153.000	122.192,98
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	8.000	5.000	11.936,42
Auszahlungen aus Reisen	16	5.000	5.000	3.362,93
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	210.000	207.000	225.566,42

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		43.000	55.000	36.105,70
	09	2.000	2.000	1.318,76
	16	41.000	53.000	34.786,94
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	5.000	5.000	2.939,41
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	20.000	20.000	9.557,55
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	185.000	164.000	250.403,39
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	324,79
Auszahlungen aus Energie	16	50.000	45.000	53.381,99
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	133.000	117.000	196.696,61
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,152.000	3,190.000	3,132.582,02
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			2.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	212.000	172.000	184.195,57
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	57.000	30.000	26.105,96
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	155.000	142.000	158.089,61
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16			541,29
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		212.000	172.000	184.736,86
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	15.000	15.000	3.900,00
	61	13.000	14.000	3.900,00
	61	2.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000	15.000	3.900,00
	61	13.000	14.000	3.900,00
	61	2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	3.900,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,379.000	3,379.000	3,321.218,88
Nettogeldfluss		-3,179.000	-3,179.000	-2,761.938,32

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	44,000	9.706,000	44,000	9.706,000	39,750	8.801,750	40,500
Summe	44,000	9.706,000	44,000	9.706,000	39,750	8.801,750	40,500	8.930,750

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs.

Ziel 2

Building Awareness.

Ziel 3

Qualitätsmanagement.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Ermittlungen bei Wettbewerbsverstößen.	Erfolgreiche Durchführung der Ermittlungsaktivitäten: Eine Zusammenschau der unterschiedlichen Aktivitäten im Ermittlungsbereich ergeben den Meilenstein: 1) Anträge an das KG gem §§26 ff KartG, 2) Durchführung von Hausdurchsuchungen gem § 12 WettbG und 3) die Anzahl der eröffneten Ermittlungen.	Ausgangslage 2015: - Anträge an das KG: 27, - Hausdurchsuchungen für BWB: 11, - Eröffnete Ermittlungen: 50 Kartellfälle und 22 Missbrauchsverfahren.
1	Effektive Zusammenschlusskontrolle	Die Effektivität der Zusammenschlusskontrolle kann nur anhand mehrerer Zahlen in Zusammenschau beurteilt werden: 1) Ausverhandeln von Auflagen in Phase I, 2) Anträge auf Phase II in Zusammenschlussverfahren, 3) Anträge an das Kartellgericht wegen verbotener Durchführung und 4) Anzahl der Pränotifikationsverfahren.	Ausgangslage 2015: - Auflagen in Phase I: 1, - Anträge auf Phase II: 4, - Anträge wegen verbotener Durchführung: 4 und - Pränotifikationsgespräche: 32.

1	Europäische und internationale Kooperation	Fortführung der Kooperation mit anderen Behörden der EU. Im Sinne eines effizienten, grenzüberschreitenden Kartellrechtvollzuges kooperiert die BWB eng mit der Europäischen Kommission und anderen nationalen Wettbewerbsbehörden. Darüber hinaus werden innerhalb des vertraulichen Netzwerkes der europäischen Wettbewerbsbehörden Standpunkte zu verschiedenen Themen erarbeitet.	Ausgangslage 2015: - In 2 Fällen grenzüberschreitende Ermittlungshandlungen mit dem deutschen Bundeskartellamt und in 1 Fall für die Europäische Kommission. - 1 Study Visit durch die chinesische Behörde MOFCOM. - Initiierung von trilateralen Treffen zwischen den österreichischen, deutschen und schweizerischen Kartellbehörden. - Teilnahme an 24 Sitzungen des Europäischen Wettbewerbsnetzes. - Austausch von vertraulichen Beweismitteln in 5 Fällen.
2	Verbesserung der Aufklärungsarbeit	<p>Homepage und Pressearbeit: Zur Erfüllung des Auftrags der Information der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit betreibt die BWB eine eigene Homepage, um einerseits den gesetzlichen Publikationspflichten nachzukommen (§10b WettbG) und andererseits Transparenz sicherzustellen. Die BWB erhält täglich eine Vielzahl an Pressenanfragen (national und international) zu Verfahren und allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Anzahl an OTS- und APA-Meldungen spiegelt die Präsenz der BWB wider.</p> <p>Vortragstätigkeit und Organisation von Veranstaltungen: Ein effektiver Kartellrechtvollzug muss Hand in Hand mit der Prävention von Verstößen gehen. Die Bewusstseinsbildung wird durch die Beibehaltung der Vortragstätigkeit der Referent/innen, die Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen gewährleistet. Die BWB erhält weiters eine große Anzahl von Anfragen von Externen, Vorträge zu halten, kann aber aufgrund der Ressourcen nur einem Teil der Anfragen nachkommen.</p>	<p>Ausgangslage 2015:</p> <p>- Besucher auf der Homepage (deutsch): Page Views über 3,9 Mio und über 170.000 Visitors. - Besucher auf der Homepage (englisch): Page Views über 2,2 Mio und über 200.000 Visitors. - 111 Presseanfragen und 195 APA-Meldungen.</p> <p>Ausgangslage 2015:</p> <p>- Durch BWB-Mitarbeiter/innen wurden insgesamt mehr als 30 Vorträge extern angefragt und geleistet. - Die BWB hat 6 Veranstaltungen organisiert mit durchschnittlich jeweils 70 Besuchern, insgesamt mehr als 400 Personen.</p>

Bundesvoranschlag 2017

3	Qualitätssteigerung	Besuch fachspezifischer Veranstaltungen und Organisation interner Veranstaltungen: An die Mitarbeiter/innen der BWB werden hohe Anforderungen gestellt, da sie in direktem Kontakt mit dem Markt (Unternehmen und Konsumenten) stehen und in Verfahren das öffentliche Interesse verteidigen müssen. Um dem hohen Qualitätsstandard anwaltlicher Vertretung bzw. ökonomischer Beratung entsprechen zu können, bietet die BWB ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm.	Ausgangslage 2015: - Teilnahme an externen fachspezifischen Tagungen durch BWB Mitarbeiter: 36. - Anzahl der internen Vorträge/Seminare: 6. - Ausbildungstage: 149, davon 57 Tage Grundausbildung.
---	---------------------	---	---

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Wettbewerbsgesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Hauptaufgabe der Bundeswettbewerbsbehörde ist es, funktionierenden Wettbewerb sicherzustellen, einerseits durch Antragstellung an das Kartellgericht und andererseits durch die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei der Durchsetzung des europäischen Wettbewerbsrechtes. Um eine effektive Erfüllung dieser Aufgaben zu gewährleisten, verfügt die Bundeswettbewerbsbehörde über umfangreiche Ermittlungsbefugnisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufnahme zusätzlicher Fachreferenten/innen zur Bewältigung der Aufgabenstellungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	350.000	350.000	456.000,00
Erträge aus Transfers	49	5.000	5.000	11.066,53
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	11.066,53
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	11.066,53
Sonstige Erträge	49	11.000	11.000	10.851,77
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			12,32
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	2.000	2.000	10.710,65
Übrige sonstige Erträge	49	5.000	5.000	128,80
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		366.000	366.000	477.918,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>360.000</i>	<i>467.207,65</i>
Erträge		366.000	366.000	477.918,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>360.000</i>	<i>467.207,65</i>
Personalaufwand				
Bezüge	49	1.930.000	1.667.000	1.688.166,99
Mehrdienstleistungen	49	44.000	43.000	38.956,12
Sonstige Nebengebühren	49	66.000	27.000	49.060,04
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	480.000	411.000	419.646,45
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	47.000	28.000	63.864,84
Freiwilliger Sozialaufwand	49	7.000	12.000	7.507,07
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	4.000	4.469,16
Summe Personalaufwand		2.579.000	2.192.000	2.271.670,67
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.532.000</i>	<i>2.164.000</i>	<i>2.207.805,83</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Transferaufwand			2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	49	390.000	390.000	376.010,21
Instandhaltung	49	4.000	4.000	5.108,57
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	20.000	20.000	25.286,70
Reisen	49	51.000	38.000	44.061,29
Aufwand für Werkleistungen	49	177.000	177.000	257.028,11
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	49	29.000	52.000	24.911,98
Transporte durch Dritte	49	26.000	28.000	39.787,30
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	50.000	45.000	37.038,98
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	10.000	10.000	5.030,87
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		39.000	39.000	14.487,48
	16			15,86
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	39.000	39.000	14.471,62
	16			197,01
	49	2.000	2.000	15,86
	49	2.000	2.000	181,15

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	5.000	5.000	
Energie	49	10.000	10.000	4.669,15
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	22.000	22.000	9.621,32
Summe Betrieblicher Sachaufwand		796.000	803.000	828.751,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>741.000</i>	<i>753.000</i>	<i>791.712,51</i>
Aufwendungen		3.375.000	2.997.000	3.100.422,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.273.000</i>	<i>2.919.000</i>	<i>2.999.518,34</i>
Nettoergebnis		-3.009.000	-2.631.000	-2.622.503,86
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2.913.000</i>	<i>-2.559.000</i>	<i>-2.532.310,69</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	350.000	350.000	456.000,00
Einzahlungen aus Transfers	49	5.000	5.000	11.066,53
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	11.066,53
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	11.066,53
Sonstige Einzahlungen	49	5.000	5.000	128,80
Übrige sonstige Einzahlungen	49	5.000	5.000	128,80
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		360.000	360.000	467.195,33
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	4.000	3.410,00
	16	3.000	3.000	2.640,00
	61	1.000	1.000	770,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	4.000	3.410,00
	16	3.000	3.000	2.640,00
	61	1.000	1.000	770,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	3.410,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		364.000	364.000	470.605,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	1,925.000	1,665.000	1,693.352,48
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	44.000	43.000	39.125,67
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	66.000	27.000	58.196,04
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	480.000	411.000	421.994,58
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		33.000	7.000	27.420,60
	16	2.000	2.000	
	49	31.000	5.000	27.420,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	7.000	12.000	6.422,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	4.000	4.548,92
Auszahlungen aus Mieten	49	390.000	390.000	375.841,35
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	4.000	4.000	5.918,74
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	20.000	20.000	19.466,38
Auszahlungen aus Reisen	49	51.000	38.000	44.061,29
Auszahlungen aus Werkleistungen		177.000	177.000	482.683,33
	16			245,50
	49	177.000	177.000	482.437,83
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	49	29.000	52.000	24.911,98
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	26.000	28.000	39.946,27
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	10.000	10.000	5.030,87
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	34.000	34.000	12.251,49
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	2.000	2.000	182,00

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Energie	49	10.000	10.000	3.749,35
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	22.000	22.000	8.320,14
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,301.000	2,922.000	3,261.171,99
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			2.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	27.000	27.000	42.886,54
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	11.000	11.000	42.886,54
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	16.000	16.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	49	3.000	3.000	12.868,23
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	30.000	55.754,77
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	17.000	18.000	2.880,00
	61	15.000	17.000	2.880,00
		2.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	17.000	18.000	2.880,00
	61	15.000	17.000	2.880,00
		2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	18.000	2.880,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,348.000	2,972.000	3,319.806,76
Nettogeldfluss		-2,984.000	-2,608.000	-2,849.201,43

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	46,000	19.983,000	46,000	19.983,000	32,275	14.112,125	33,175
Summe	46,000	19.983,000	46,000	19.983,000	32,275	14.112,125	33,175	14.402,625

Erläuterungen zum Personal

**I.C Detailbudgets
40.01.04 Beschusswesen
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Schutz der Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition (Jäger/innen, Sportschütz/innen, Polizei, Sicherheitsdienste).

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Mitarbeit in internationalen Fachgremien Commission Internationale Permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives - C.I.P.; Ständige Internationale Kommission für den Beschuss von Handfeuerwaffen) auf Grund der Mitgliedschaft Österreichs beim Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen für Handfeuerwaffen.	Novelle der BeschussämterVO nach Inkrafttreten des internationalen C.I.P.-Beschlusses zu Nebenstellen der Beschussämter.	Bei Inkrafttreten des internationalen C.I.P.-Beschlusses zu Nebenstellen der Beschussämter besteht nationaler Handlungsbedarf.
1	Regelmäßige Anpassung der Prüfmethode ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition gemäß den internationalen C.I.P.-Beschlüssen im Hinblick auf den jeweiligen Stand der Technik.	Effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeit in den Beschussämtern, um die Sicherheit für die Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition auf hohem Niveau beizubehalten.	Anpassungsbedarf bezüglich der im Prüfverfahren verwendeten Geräte und Methoden an neue Techniken.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Beschussgesetz, Beschussämterverordnung.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Beschussämter Wien und Ferlach führen die Erprobung und amtliche Kennzeichnung aller Handfeuerwaffen mit Ausnahme der Militärwaffen und die Prüfung der in Österreich erzeugten sowie der nach Österreich importierten Patronen durch. Fallweise werden die Beschussämter auch zu Erstattung von Gutachten für Gerichte herangezogen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	33.000	16.926,09
Erträge aus Mieten	16			1.232,89
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.747,98
Erträge aus Leistungen	16	10.000	10.000	10.231,66
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	20.000	20.000	2.713,56
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	62.000	62.000	126.314,96
Sonstige Erträge	16	40.000	40.000	91.644,87
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			15.382,77
Übrige sonstige Erträge	16	40.000	40.000	76.262,10
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		135.000	135.000	234.885,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>115.000</i>	<i>216.789,59</i>
Erträge		135.000	135.000	234.885,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>115.000</i>	<i>216.789,59</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	328.000	327.000	309.665,40
Mehrdienstleistungen	16	12.000	11.000	11.905,94
Sonstige Nebengebühren	16	21.000	21.000	15.154,92
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	85.000	80.000	84.012,95
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	6.000	6.000	19.230,63
Freiwilliger Sozialaufwand	16	5.000	5.000	4.634,60
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	3.000	2.198,40
Summe Personalaufwand		459.000	453.000	446.802,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>453.000</i>	<i>447.000</i>	<i>427.572,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Transferaufwand			2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	280.000	280.000	311.236,34
Instandhaltung	16	19.000	19.000	2.732,28
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	6.859,10
Reisen	16	27.000	24.000	25.596,27
Aufwand für Werkleistungen	16	42.000	42.000	29.154,17
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		8.000	8.000	2.190,35
	16	2.000	2.000	
	49	6.000	6.000	2.190,35
Transporte durch Dritte	16	6.000	7.000	1.717,81
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	70.000	70.000	51.300,01
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	12.000	12.000	13.158,73
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000	2.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	44.000	44.000	42.494,09
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Energie	16	20.000	20.000	3.681,00

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	22.000	22.000	38.813,09
Summe Betrieblicher Sachaufwand		517.000	515.000	486.439,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>445.000</i>	<i>443.000</i>	<i>435.125,52</i>
Aufwendungen		976.000	970.000	933.241,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>898.000</i>	<i>892.000</i>	<i>862.697,73</i>
Nettoergebnis		-841.000	-835.000	-698.356,07
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-783.000</i>	<i>-777.000</i>	<i>-645.908,14</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	13.000	13.000	14.201,53
Einzahlungen aus Mieterträgen	16			1.232,89
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.747,98
Einzahlungen aus Leistungen	16	10.000	10.000	10.220,66
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	62.000	62.000	125.038,86
Sonstige Einzahlungen	16	40.000	40.000	84.654,30
Übrige sonstige Einzahlungen	16	40.000	40.000	84.654,30
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	115.000	223.894,69
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	204,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	204,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	204,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		116.000	116.000	224.098,69
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	330.000	329.000	309.978,62
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	12.000	11.000	11.859,05
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	21.000	21.000	15.161,90
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	85.000	80.000	84.038,49
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	8.000	9.000	15.520,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	5.000	5.000	4.634,60
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	3.000	2.198,40
Auszahlungen aus Mieten	16	280.000	280.000	276.236,34
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	19.000	19.000	2.732,28
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	6.859,18
Auszahlungen aus Reisen	16	27.000	24.000	25.596,27
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	42.000	42.000	29.511,49
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		8.000	8.000	2.190,35
	16	2.000	2.000	
	49	6.000	6.000	2.190,35
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	6.000	7.000	2.035,29
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	12.000	12.000	13.158,73
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	44.000	44.000	42.767,87
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Energie	16	20.000	20.000	3.983,28
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	22.000	22.000	38.784,59
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		908.000	901.000	844.479,26
Auszahlungen aus Transfers				

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			2.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	25.000	25.000	59.126,52
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	8.000	8.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	17.000	17.000	59.126,52
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	25.000	59.126,52
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		5.000	3.000	8.640,00
	16	3.000	2.000	8.640,00
	61	2.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	5.000	3.000	8.640,00
	61	3.000	2.000	8.640,00
	61	2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		5.000	3.000	8.640,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		938.000	931.000	912.245,78
Nettogeldfluss		-822.000	-815.000	-688.147,09

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	8,500	1.970,500	9,500
Summe	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	8,500	1.970,500	9,500	2.317,500

Erläuterungen zum Personal

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	205,315	205,315	
Finanzerträge	98,765	98,763	0,002
Erträge	304,080	304,078	0,002
Transferaufwand	123,921	123,919	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	35,847	35,846	0,001
Aufwendungen	159,768	159,765	0,003
Nettoergebnis	144,312	144,313	-0,001
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	304,078	304,076	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,544	0,544	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	304,622	304,620	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	35,512	35,511	0,001
Auszahlungen aus Transfers	123,921	123,919	0,002
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	159,433	159,430	0,003
Nettogeldfluss	145,189	145,190	-0,001

I.C Detailbudgets
40.02.01 Wirtschaftsförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Außenwirtschaft und Forcierung von Zukunftsmärkten.

Ziel 2

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Stärkung des Unternehmertums.

Ziel 3

Positionierung und Weiterentwicklung der Dachmarke "Urlaub in Österreich" sowie des Qualitätstourismuslandes Österreich.

Ziel 4

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen.

Ziel 5

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch standortpolitische Unterstützungsmaßnahmen und ansiedlungspolitische Maßnahmen, sowie jene für Umwelt- und Klimaschutzinvestitionen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderungsprogramm Internationalisierungsoffensive	Erhöhung der Exportquote (Anteil der nominellen Gesamtexporte [Waren und Dienstleistungen] am BIP in Prozent); Zielzustand 54,6 % des BIP (VGR lt. ESVG 2010).	Istzustand 2015: Exportquote 53,4% des BIP (Statistik Austria, vorläufige VGR-Daten Juni 2016).
	Besuchsaustausch (im Rahmen von gemischten Wirtschaftskommissionen und bilateralen Wirtschaftsgesprächen im In- und Ausland)	Durchführung von zumindest 80 hochrangigen Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene.	Im Jahr 2016 fanden bis Ende Juni 58 hochrangige Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene statt. Bis Jahresende sind weitere 26 vorgesehen/fixiert.
	Teilnahme an der EXPO 2017 Astana	Zeitgerechter Abschluss der Arbeiten am Österreich-Stand und an den Rahmenprogrammen vor der Eröffnung am 10.06.2017.	Offizielle Teilnahme Österreichs im Ministerrat beschlossen; RK ist ernannt und notifiziert; Kooperationsvertrag BMWFW-WKÖ ist ausverhandelt und unterschrieben; Vorbereitungstätigkeiten laufen.
	Implementierung einer neuen serviceorientierten Außenwirtschaftskontrolle	Bis Ende 2017 sollen 210 Personen zur elektronischen Antragstellung berechtigt sein.	Derzeit gibt es 190 zur elektronischen Antragstellung berechnigte Personen.
2	Durchführung einer reaktiven und proaktiven Marktüberwachung unter Berücksichtigung der EU Verordnung Nr. 765/2008 (Marktüberwachung und Akkreditierung). Bedarfsgerechte Bereitstellung von Awareness-, Informations-	Erstellung und Durchführung des Marktüberwachungsprogramms 2017 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.	Marktüberwachungsprogramm 2016 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.

Bundesvoranschlag 2017

	und Beratungsleistungen zu neuen Themen für Unternehmen.	Beibehaltung von Qualität und Reichweite der durchgeführten Maßnahmen bei nicht weniger als 7 %.	Istzustand 2014/2015: 8,1 % der österreichischen Unternehmen wurden mit Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen erreicht.
3	Österreichweite Kooperation im Marketing.	Inhaltliche Fortsetzung der Kooperation unter Federführung der Österreich Werbung.	Seit 2010 vertiefte „Allianz der 10“ im Tourismusmarketing.
	Investitions- und Innovationsanreize für heimische Tourismusbetriebe sowie Umsetzung von strategischen Impuls- und Imageprojekten.	Kontinuierliche Investitions- und Innovationsanreize für Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. Auswahl und Bearbeitung weiterer Zukunftsthemen im Tourismus.	TOP-Tourismus-Impuls-Richtlinien 2014-2020 in Kraft. Themen 2016: unter anderem alternative Finanzierungsformen, Kulinarik, Film und Tourismus, Tourismusbildung, Innovation.
4	Erarbeitung einer integrierten Energie- und Klimastrategie 2030	- Erstellung des Entwurfs eines Weißbuches für eine integrierte Energie- und Klimastrategie, - Abstimmung mit involvierten Bundesministerien und - Finalisierung Weißbuch.	- Einleitung öffentlicher Konsultationsprozess zum Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie.
	Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes	- Erarbeitung neuer verallgemeinerter Effizienzmethoden, - neuerliche Novelle Energieeffizienz-Richtlinienverordnung, - Verbesserung der Energieeffizienzdatenbank sowie Weiterentwicklung des Monitoringprozesses zur Identifizierung weiterer förderungswürdiger Energieeffizienzmaßnahmen und zur Umsetzung des entwickelten Qualifizierungsschemas für Energiedienstleister und - Erstellung des nationalen Energieeffizienz-Aktionsplans für Österreich.	- Juni 2016: Inkrafttreten einer Novelle der Energieeffizienz-Richtlinienverordnung, - Durchführung des Monitoringprozesses zur Erfüllung der gesetzlichen Zielsetzungen, - laufende Erhebung von Energieeffizienzmaßnahmen bei Bund und Bundesländern sowie - Vorlage eines überarbeiteten Qualifizierungsschemas für Energieauditorinnen.
	Novellierung des Ökostromgesetzes 2012 mit dem Ziel einer Marktintegration	Marktorientierte Ökostromförderung unter Berücksichtigung des Europäischen Beihilfenrechts.	Ökostromgesetz 2012 ist bis 2022 von der Europäischen Kommission notifiziert.
	Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energieträger	Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Zielwert 2017: 33,4 % (ergibt sich aufgrund linearer Fortschreibung).	Für das Jahr 2015 wird der Anteil Erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch von ÖSTAT auf rd. 33 % geschätzt.
	Information und Bewusstseinsbildung	- Abschluss Rohstoffabkommen mit der Mongolei, - Stakeholderdialog auf Ebene der Rohstoffallianz, - Herausgabe Rohstofffolder, - Herausgabe World Mining Data 2017, - Herausgabe Montanhandbuch 2017 und - 3ter Call Forschungspartnerschaft Mineralrohstoffe.	- Paraphierung Rohstoffabkommen mit der Mongolei, - Ressourcennutzungsbericht 2015, - Herausgabe World Mining Data 2016, - Herausgabe Montanhandbuch 2016 und - Implementierung Forschungspartnerschaft Mineralrohstoffe.

5	Fortführung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterstützungsmaßnahmen zum Aufbau der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit Fokus auf KMU	Ausgelöstes Investitionsvolumen von geförderten KMU: ca. EUR 190 Mio. Dies unter der Annahme der Verlagerung der Zuschussförderung hin zu Garantieinstrumenten und alternativen Finanzierungsmaßnahmen sowie kontinuierliche Entwicklung bei Garantien und Beteiligungen.	Ausgelöstes Investitionsvolumen von geförderten KMU (IST 2015): EUR 252,1 Mio.
	Serviceleistungen der ABA-Invest in Austria im Auftrag des BMWFW	Direct Mailings: 43.000 Veranstaltungen: 80 Firmenbesuche: 775	Kennzahlen für 2016: Direct Mailings: 52.000 Veranstaltungen: 78 Firmenbesuche: 770
	Förderoffensive des Bundes für die Thermische Sanierung/Förderung von thermischen Gebäudesanierungen	Pro 1 Mio. EUR Förderung der Sanierungsoffensive: - ca 226 Projekte, - ca 0,03 Mio. t CO2 Einsparung, - ca 89 GWh/ND Energieeinsparung, - ca 7,35 Mio. EUR Investvolumen und - die Schaffung/Sicherung von ca. 107 Beschäftigungsverhältnissen.	Gesamtvolumen 2015: - 16.866 Projekte; - 2,28 Mio. t CO2-Einsparung; - 6.640 GWh/ND Energieeinsparung; - 549,3 Mio. Euro Investvolumen und - die Schaffung/Sicherung von 8.020 Beschäftigungsverhältnissen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, KMU-Förderungsgesetz, Mineralrohstoffgesetz, Energieeffizienzgesetz, diverse Richtlinien.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf die Bereiche:

Angelegenheiten des Tourismus

Angelegenheiten der Filmwirtschaft

Angelegenheiten der Energiewirtschaft

Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich anderer Bundesministerien fallen

Angelegenheiten des Bergwesens

Beiträge an nationale und internationale Organisationen (insbesondere Welthandelsorganisation (WTO))

Zuschüsse und Aufwandsabgeltungen an verbundene Unternehmen

Einzahlungen erfolgen insbesondere aus den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen sowie aus der BIG Dividende.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Zusätzliche Mittelbereitstellung infolge politischer Zusagen für die Schwerpunkte Weltausstellung Astana (EUR 2,265 Mio., MRV 85/12 vom 10.12.2015) und für Unternehmensbezogene Arbeits- und Integrationsmaßnahmen (EUR 10,0 Mio.). Weiters wurden BMWFW-Rücklagen (Filmförderung, Internationalisierungsoffensive, AWS-Konjunkturpaket) im entsprechenden Ausmaß budgetiert.

Mit Ministerratsbeschluss vom 5. Juli 2016 wurde ein "Maßnahmenpaket zur Stärkung der Start-Ups in Österreich" festgelegt. Im Jahr 2017 wird ein Betrag in Höhe von insgesamt EUR 20,5 Mio. (Business Angel Fonds EUR 5,0 Mio., Risikokapitalprämie EUR 15,0 Mio., Förderung von Lohnnebenkosten für innovative Start-Ups EUR 0,5 Mio.) bereitgestellt.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	204,653.000	104,727.000	127,885.431,82
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	204,653.000	104,727.000	127,885.431,82
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		655.000	655.000	952.369,21
	16	60.000	409.000	90.597,31
	49	595.000	246.000	861.771,90
Erträge aus Transfers		3.000	3.000	10,364.871,93
	16	3.000	3.000	
	42			10,364.871,93
Erträge aus Transfers von Unternehmen		3.000	3.000	10,364.871,93
	16	3.000	3.000	
	42			10,364.871,93
Sonstige Erträge	49	4.000	4.000	4.501,60
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			4.072,58
Übrige sonstige Erträge	49	2.000	2.000	429,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		205,315.000	105,389.000	139,207.174,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>205,313.000</i>	<i>105,387.000</i>	<i>139,207.174,54</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		32.000	32.000	28.490,22
	49	2.000	2.000	1.876,76
	98	30.000	30.000	26.613,46
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	49	98,731.000	99,103.000	69,458.000,00
Summe Finanzerträge		98,763.000	99,135.000	69,486.490,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>98,763.000</i>	<i>99,135.000</i>	<i>69,486.490,22</i>
Erträge		304,078.000	204,524.000	208,693.664,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>304,076.000</i>	<i>204,522.000</i>	<i>208,693.664,76</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	16,778.000	14,178.000	14,130.234,23
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	16,778.000	14,178.000	14,130.234,23
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	2,711.629,89
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	2,711.629,89
Aufwand für Transfers an Unternehmen		84,972.000	46,063.000	76,052.756,83
	16	25,605.000	24,205.000	25,628.283,44
	49	59,367.000	21,858.000	50,424.473,39
Aufwand für Transfers an Unternehmen		84,972.000	46,063.000	76,052.756,83
	16	25,605.000	24,205.000	25,628.283,44
	49	59,367.000	21,858.000	50,424.473,39
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,969.000	18,641.000	10,628.786,02
	16	4,889.000	4,561.000	9,313.489,04
	49	14,080.000	14,080.000	1,315.296,98
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,969.000	18,641.000	10,628.786,02
	16	4,889.000	4,561.000	9,313.489,04
	49	14,080.000	14,080.000	1,315.296,98
Summe Transferaufwand		123,919.000	82,082.000	103,523.406,97
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>123,919.000</i>	<i>82,082.000</i>	<i>103,523.406,97</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			33.780,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwand für Werkleistungen		10,936.000	7,990.000	11,348.496,32
	16	600.000	500.000	671.482,67
	49	10,336.000	7,490.000	10,677.013,65
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			2.558,47
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,910.000	24,910.000	24,800.695,68
	16	24,575.000	24,575.000	24,798.499,55
	49	335.000	335.000	2.196,13
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49			2.196,13
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	335.000	335.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	24,575.000	24,575.000	24,608.187,43
Summe Betrieblicher Sachaufwand		35,846.000	32,900.000	36,185.530,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>35,511.000</i>	<i>32,565.000</i>	<i>35,992.599,88</i>
Aufwendungen		159,765.000	114,982.000	139,708.937,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>159,430.000</i>	<i>114,647.000</i>	<i>139,516.006,85</i>
Nettoergebnis		144,313.000	89,542.000	68,984.727,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>144,646.000</i>	<i>89,875.000</i>	<i>69,177.657,91</i>

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	204,653.000	114,336.000	127,885.409,78
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	204,653.000	114,336.000	127,885.409,78
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		655.000	655.000	1,019.758,92
	16	60.000	409.000	91.593,83
	49	595.000	246.000	928.165,09
Einzahlungen aus Transfers		3.000	3.000	10,364.871,93
	16	3.000	3.000	
	42			10,364.871,93
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen		3.000	3.000	10,364.871,93
	16	3.000	3.000	
	42			10,364.871,93
Einzahlungen aus Finanzerträgen		98,763.000	99,135.000	69,486.971,16
	49	98,733.000	99,105.000	69,459.876,76
	98	30.000	30.000	27.094,40
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		32.000	32.000	28.971,16
	49	2.000	2.000	1.876,76
	98	30.000	30.000	27.094,40
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	49	98,731.000	99,103.000	69,458.000,00
Sonstige Einzahlungen	49	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		304,076.000	214,131.000	208,757.011,79
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		544.000	544.000	639.801,38
	49			21,57
	98	544.000	544.000	639.779,81
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	98	467.000	467.000	480.731,41
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		49.000	49.000	119.745,71
	49			21,57
	98	49.000	49.000	119.724,14
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	28.000	28.000	39.324,26
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		544.000	544.000	639.801,38
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		304,620.000	214,675.000	209,396.813,17
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			33.780,00
Auszahlungen aus Werkleistungen		10,936.000	7,990.000	10,934.799,57
	16	600.000	500.000	640.254,83
	49	10,336.000	7,490.000	10,294.544,74

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	24,575.000	24,575.000	24,328.444,29
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	24,575.000	24,575.000	24,328.444,29
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		35,511.000	32,565.000	35,297.023,86
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	16,778.000	14,178.000	14,130.234,23
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	16,778.000	14,178.000	14,130.234,23
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	3,045.528,72
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	3,045.528,72
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		84,972.000	46,063.000	77,139.568,96
	16	25,605.000	24,205.000	26,715.095,57
	49	59,367.000	21,858.000	50,424.473,39
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		84,972.000	46,063.000	77,139.568,96
	16	25,605.000	24,205.000	26,715.095,57
	49	59,367.000	21,858.000	50,424.473,39
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		39,347.000	22,188.000	44,330.519,19
	16	21,257.000	21,107.000	23,479.095,57
	49	18,090.000	1,081.000	20,851.423,62
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,969.000	18,641.000	10,628.786,02
	16	4,889.000	4,561.000	9,313.489,04
	49	14,080.000	14,080.000	1,315.296,98
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		18,969.000	18,641.000	10,628.786,02
	16	4,889.000	4,561.000	9,313.489,04
	49	14,080.000	14,080.000	1,315.296,98
Summe Auszahlungen aus Transfers		123,919.000	82,082.000	104,944.117,93
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		159,430.000	114,647.000	140,241.141,79
Nettogeldfluss		145,190.000	100,028.000	69,155.671,38

I.C Detailbudgets
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Fortführung der Abwicklung der Förderung gemäß Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) im Interesse der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktförderungsgesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Rahmen der Unternehmensbezogenen Arbeitsmarktförderung besteht die Möglichkeit, Unternehmen bei der Realisierung ihrer Arbeitsplatz schaffenden und sichernden Investitionen mit Investitionskostenzuschüssen zu unterstützen. Es genießen jene Projekte, bei denen ein Angebot von qualitativ höherwertigen Arbeitsplätzen und Impulse für nachhaltiges Unternehmenswachstum, hoher Technologie- und Innovationsgehalt sowie große regionalpolitische Relevanz zusammentreffen, die höchste Förderpriorität.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2.000	2.000	116.673,35
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	116.673,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>116.673,35</i>
Erträge		2.000	2.000	116.673,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>116.673,35</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2.000	2.000	7.574.163,54
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2.000	2.000	7.574.163,54
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	7.574.163,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>7.574.163,54</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	1.000	1.000	81.126,18
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	81.126,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>81.126,18</i>
Aufwendungen		3.000	3.000	7.655.289,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>7.655.289,72</i>
Nettoergebnis		-1.000	-1.000	-7.538.616,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>-7.538.616,37</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2.000	2.000	119.603,63
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2.000	2.000	119.603,63
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	119.603,63
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	119.603,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1.000	1.000	81.126,18
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	81.126,18
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.000	2.000	7.562.873,82
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.000	2.000	7.562.873,82
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	2.000	2.000	7.562.873,82
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	7.562.873,82
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	7.644.000,00
Nettogeldfluss		-1.000	-1.000	-7.524.396,37

I.C Detailbudgets
40.03 Eich- und Vermessungswesen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.03 Eich- u.Vermessu ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u.Vermessu ngsw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,818	7,818
Erträge	7,818	7,818
Personalaufwand	67,234	67,234
Transferaufwand	0,040	0,040
Betrieblicher Sachaufwand	18,701	18,701
Aufwendungen	85,975	85,975
Nettoergebnis	-78,157	-78,157
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.03 Eich- u.Vermessu ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u.Vermessu ngsw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,815	7,815
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,157	0,157
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7,975	7,975
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	83,010	83,010
Auszahlungen aus Transfers	0,040	0,040
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,360	0,360
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,176	0,176
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	83,586	83,586
Nettogeldfluss	-75,611	-75,611

I.C Detailbudgets
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Erläuterungen

Globalbudget 40.03 Eich- und Vermessungswesen

Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Verfahren und Prozesse durch E-Government Lösungen für Bürger/innen, Wirtschaft und Verwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU.

Ziel 3

Weiterentwicklung der messtechnischen Infrastruktur für Österreich entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft und der Konsument/innen.

Ziel 4

Sicherstellung der internationalen Anerkennung und Gleichwertigkeit des österreichischen Mess- und Eichwesens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Erneuerung der Grundstücksdatenbank	Bundesweite Freischaltung der Applikation zur Übernahme strukturierter Veränderungsdaten von den Planverfassern (Phase 1). Rechtliche Rahmenbedingungen sind geschaffen.	Es wurde die Detaillierung des Konzeptes der Übernahme strukturierter Veränderungsdaten von den Planverfassern vorgenommen. Die Machbarkeit des vorgeschlagenen Konzeptes wurde durch den vollständigen Durchlauf des Prozesses mit der Erstellung von strukturierten PDF Dokumenten, der PDF/A-1b Konvertierung, der Signierung bis zur Extrahierung der strukturierten Daten durchgeführt und überprüft.
	Digitalisierung der Archive der Vermessungsämter priorisiert nach Standorten für die digitale Abgabe und zur Reduktion der Archivflächen	Mit Ende 2017 sind die Archive von 15 Standorten erfasst.	Es sind die Archive von 7 Standorten erfasst.
2	Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes (GeoDiG)	Das Konzept zur Homogenisierung der BEV Annex II Themen INSPIRE (2007/2/EC) Orthoimagery und Höhendaten wurde entsprechend des GeoDIG durchgeführt. Die Qualitätsprüfung für Geodaten und -dienste des Annex I wurde umgesetzt.	Die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Geodateninfrastrukturgesetzes wurden zu den vorgegebenen Fristen umgesetzt.

	Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie	Halten des hohen 3-jährigen Aktualisierungsstandards der digitalen Orthophotos, des digitalen Höhenmodells und der digitalen staatlichen Landkarte.	Der 3-jährige Aktualisierungsstandard der digitalen Orthophotos, des digitalen Höhenmodells und der digitalen staatlichen Landkarte wurde gehalten.
3	Aufbau und Ausbau der nationalen Etalons (Messnormale zum Kalibrieren und Eichen von Messmitteln)	Erhaltung der Anerkennung der nationalen Etalons für Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen.	Die Teilnahme an Vergleichsmessungen im Bereich der Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen wurde positiv abgeschlossen.
	Überwachung der Eichstellen	Erfüllung des jährlichen Programmes zur Überwachung der Eichstellen und Berichterstattung gemäß Eichstellenverordnung.	Überwachungsprogramm und Berichterstattung durchgeführt.
4	Erfüllung der internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des Mess- und Eichwesens durch die Anerkennung aller Kalibrier- und Messmöglichkeiten	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) aus dem Review 2013 liegt vor und Beibehaltung der Anerkennung durch jährliche Berichterstattung an EURAMET bis zum Review 2018.	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) aus dem Review 2013 liegt vor und die Anerkennung durch jährliche Berichterstattung an EURAMET bis zum Review 2018 wurde beibehalten.
		Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.	Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen haben stattgefunden.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Maß- und Eichgesetz, Vermessungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Aufgaben des Eichwesens und des Vermessungswesens umfassen das nationale Metrologieinstitut und die nationale Eichbehörde. Als nationales Metrologieinstitut ist das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) verantwortlich für die Bereithaltung und Weiterentwicklung der nationalen Messnormale. Die Aufgaben der Eichbehörde sind Vollzugsmaßnahmen im Rahmen des gesetzlichen Messwesens, die sicherstellen, dass die zum Schutz und zur Sicherheit der Wirtschaft und Gesellschaft notwendigen Messungen mit der erforderlichen Genauigkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden.

Die Schwerpunkte für Kataster und Vermessung und Geoinformation im BEV sind die Grundlagenvermessung, die Anlegung und die Führung des Grenzkatasters in Form der Grundstücksdatenbank, der Digitalen Katastralmappe und des Adressregisters sowie der topografischen Landesaufnahme. Die Ergebnisse dieser Arbeiten bilden als nationale Geobasisdaten die Grundlage der Österreichischen Geodateninfrastruktur.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Änderungen.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	480.000	480.000	536.864,97
Erträge aus Mieten	16	80.000	80.000	69.912,17
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	400.000	400.000	466.952,80
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7,270.000	6,359.000	8,521.285,27
Erträge aus Transfers	16		2.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		2.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		2.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	55.000	130.000	3.761,14
Sonstige Erträge	16	13.000	37.000	377.957,37
Geldstrafen	16		2.000	40,00
Wertaufholungen von Anlagen	16			-62.495,84
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000		3.030,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			431.019,87
Übrige sonstige Erträge	16	10.000	35.000	6.373,34
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,818.000	7,008.000	9,439.868,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,815.000</i>	<i>7,008.000</i>	<i>9,054.642,73</i>
Erträge		7,818.000	7,008.000	9,439.868,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,815.000</i>	<i>7,008.000</i>	<i>9,054.642,73</i>
Personalaufwand				
Bezüge		51,552.000	50,556.000	48,616.040,88
16		<i>51,552.000</i>	<i>50,556.000</i>	<i>48,612.245,05</i>
45				<i>3.795,83</i>
Mehrdienstleistungen	16	1,117.000	1,058.000	1,070.330,19
Sonstige Nebengebühren	16	1,267.000	1,208.000	1,224.732,89
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	11,422.000	11,678.000	11,216.993,02
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,520.000	1,742.000	1,375.933,32
Freiwilliger Sozialaufwand	16	331.000	324.000	329.570,95
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	25.000	23.000	23.968,18
Summe Personalaufwand		67,234.000	66,589.000	63,857.569,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,714.000</i>	<i>64,847.000</i>	<i>62,515.541,71</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	22.462,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	22.462,00
Summe Transferaufwand		40.000	40.000	22.462,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40.000</i>	<i>40.000</i>	<i>22.462,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	115.000	125.000	651,45
Materialaufwand	16	300.000	300.000	282.645,01
Mieten	16	8,120.000	8,270.000	8,084.971,38
Instandhaltung	16	1,075.000	1,005.000	1,088.406,88
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	480.000	480.000	582.120,31
Reisen	16	567.000	562.000	597.498,96
Aufwand für Werkleistungen	16	4,170.000	3,882.000	5,257.425,43
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		536.000	760.000	679.895,86
09		<i>13.000</i>	<i>14.000</i>	<i>14.821,60</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	16	523.000	746.000	665.074,26
Transporte durch Dritte	16	62.000	70.000	61.043,97
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,100.000	2,200.000	2,208.176,75
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	130.000	130.000	169.423,76
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000		4.070,11
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,040.000	1,190.000	1,018.322,56
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	23.404,41
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	
Energie	16	605.000	675.000	586.295,53
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	398.000	478.000	408.622,62
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,701.000	18,974.000	20,034.652,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,588.000</i>	<i>16,767.000</i>	<i>17,821.468,43</i>
Aufwendungen		85,975.000	85,603.000	83,914.683,86
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>82,342.000</i>	<i>81,654.000</i>	<i>80,359.472,14</i>
Nettoergebnis		-78,157.000	-78,595.000	-74,474.815,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-74,527.000</i>	<i>-74,646.000</i>	<i>-71,304.829,41</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	535.000	610.000	526.275,47
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	80.000	80.000	70.050,74
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	400.000	400.000	453.150,81
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	55.000	130.000	3.073,92
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.270.000	6.359.000	8.495.640,61
Einzahlungen aus Transfers	16		2.000	28,88
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		2.000	28,88
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		2.000	28,88
Sonstige Einzahlungen	16	10.000	37.000	6.743,34
Einzahlungen aus Geldstrafen	16		2.000	40,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			120,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	10.000	35.000	6.583,34
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7.815.000	7.008.000	9.028.688,30
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	3.000	8.000	2.910,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	3.000	8.000	2.910,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	8.000	2.910,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		157.000	163.000	156.180,00
	16	155.000	156.000	154.770,00
	61	2.000	7.000	1.410,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		157.000	163.000	156.180,00
	16	155.000	156.000	154.770,00
	61	2.000	7.000	1.410,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		157.000	163.000	156.180,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		7.975.000	7.179.000	9.187.778,30
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		51,294.000	50,632.000	48,677.765,27
	16	51,284.000	50,616.000	48,668.386,91
	45	10.000	16.000	9.378,36
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,117.000	1,058.000	1,070.973,96
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,267.000	1,208.000	1,215.419,34
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	11,422.000	11,678.000	11,227.809,80
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	966.000	1,077.000	1,014.036,01
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	331.000	324.000	317.591,62
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	25.000	23.000	24.158,16
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	115.000	125.000	651,45

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	300.000	300.000	283.273,30
Auszahlungen aus Mieten	16	8,120.000	8,270.000	8,106.993,14
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	1,075.000	1,005.000	1,156.112,49
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	480.000	480.000	556.732,06
Auszahlungen aus Reisen	16	567.000	562.000	597.677,16
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	4,170.000	3,882.000	5,542.577,65
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		536.000	760.000	657.657,54
	09	13.000	14.000	14.433,31
	16	523.000	746.000	643.224,23
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	62.000	70.000	60.275,60
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	130.000	130.000	162.808,86
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,033.000	1,183.000	1,032.512,61
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	23.887,13
Auszahlungen aus Energie	16	605.000	675.000	596.894,89
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	398.000	478.000	411.730,59
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		83,010.000	82,767.000	81,705.026,02
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	27.166,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	27.166,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		40.000	40.000	27.166,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	260.000	160.000	1,493.335,43
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	110.000	60.000	907.851,70
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	150.000	100.000	585.483,73
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	100.000	50.000	166.461,95
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		360.000	210.000	1,659.797,38
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		176.000	175.000	138.800,00
	16	174.000	175.000	138.800,00
	61	2.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		176.000	175.000	138.800,00
	16	174.000	175.000	138.800,00
	61	2.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		176.000	175.000	138.800,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		83,586.000	83,192.000	83,530.789,40
Nettogeldfluss		-75,611.000	-76,013.000	-74,343.011,10

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.103,000	323.757,000	1.121,000	327.427,000	1.014,418	294.867,125	1.005,151
ADV	50,000	20.005,000	50,000	20.005,000	30,800	12.395,000	31,800	12.775,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	238,000
Summe	1.153,000	343.762,000	1.171,000	347.432,000	1.046,218	307.527,125	1.037,951	305.198,900

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
40.04 Historische Objekte
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	27,370	0,814	26,556
Erträge	27,370	0,814	26,556
Personalaufwand	7,729	7,717	0,012
Betrieblicher Sachaufwand	69,532	1,477	68,055
Aufwendungen	77,261	9,194	68,067
Nettoergebnis	-49,891	-8,380	-41,511

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	27,370	0,814	26,556
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,016	0,016	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	27,386	0,830	26,556
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	22,940	8,763	14,177
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20,876	0,053	20,823
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,024	0,024	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	43,840	8,840	35,000
Nettogeldfluss	-16,454	-8,010	-8,444

I.C Detailbudgets
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung der Besucherzahlen im Bundesbad Alte Donau sowie den Schauräumen Innsbruck.

Ziel 2

Aufbau einer spezifischen Aus- und Weiterbildung für Bauprojektleiter.

Ziel 3

Steigerung der Energieeffizienz.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Organisation von Ausstellungen. Investitionen zur Modernisierung sowie Erhöhung der Attraktivität der Betriebe.	Angestrebte Besucherzahlen: - Bundesbad Alte Donau: 136.000 - Schauräume Innsbruck: 100.000	Besucherzahlen (2015): - Bundesbad Alte Donau: 140.407 - Schauräume Innsbruck: 95.433
2	Erstellen von Trainingsunterlagen; Pilotierung der Trainingseinheiten und der -unterlagen; Entwicklung und Pilotierung von Train-the-Trainer-Kursen.	Fertigstellung der Online + Face-to-face-Trainingsunterlagen inkl. Portallösung für Prüfung und eLearning bis August 2017; Fertigstellung des Endberichts bis Ende Oktober 2017; Durchführung von 2 Real-Trainings im ersten Halbjahr 2017.	1. Testtraining durchgeführt. 2. Testtraining wird vorbereitet und findet im September 2016 in Wien statt. Trainingsunterlagen in EN und tw. in DE vorhanden; Curriculums und Lernergebnisse für BauprojektleiterInnen und Hilfsbauleiter erstellt. Prüfungsprozess und Validierungsprozess wird bis Ende 2016 fertiggestellt.
3	Messung des Energieverbrauchs (Heizung, Kühlung, Licht) in ausgewählten Räumlichkeiten der Hofburg Innsbruck; Verknüpfung des Energieverbrauchs mit den Geschäftsprozessen in den ausgewählten Räumlichkeiten.	Durchführung der vorgesehenen Messung des Energieverbrauchs in den ausgewählten Bereichen der Hofburg Innsbruck; (laufende) Auswertung der Ergebnisse der Messungen; Umsetzung der identifizierten Prozessverbesserungen; Test der Monitoring-Strukturen und IT-Lösungen (inkl. Spiel).	Messgeräte und Netzwerk wird im August 2016 installiert und validiert; Prozesserhebung für die Bereich Liegenschaftsverwaltung, Museum und Ausstellung weitgehend abgeschlossen; Prozesserhebung für Veranstaltungen werden noch 2016 abgeschlossen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Burghauptmannschaft Österreich sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Dienststelle. Das sind vor allem Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
Keine.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	772.000	528.000	889.095,85
Erträge aus Mieten	16	32.000	21.000	21.688,10
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	10.000	5.000	16.586,46
Erträge aus Leistungen	16	700.000	500.000	844.049,57
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	30.000	2.000	6.771,72
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	42.000	45.000	48.470,52
Sonstige Erträge	16		5.000	13.008,95
Wertaufholungen von Anlagen	16		1.000	-1.694,52
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		1.000	13.393,47
Übrige sonstige Erträge	16		2.000	1.310,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		814.000	578.000	950.575,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>814.000</i>	<i>573.000</i>	<i>962.340,85</i>
Erträge		814.000	578.000	950.575,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>814.000</i>	<i>573.000</i>	<i>962.340,85</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	5,806.000	5,851.000	5,595.775,21
Mehrdienstleistungen	16	178.000	178.000	169.729,64
Sonstige Nebengebühren	16	115.000	113.000	98.153,94
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,360.000	1,407.000	1,352.515,82
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	170.000	320.000	147.827,49
Freiwilliger Sozialaufwand	16	72.000	88.000	69.917,51
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	16.000	16.000	14.825,62
Summe Personalaufwand		7,717.000	7,973.000	7,448.745,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,547.000</i>	<i>7,748.000</i>	<i>7,300.917,74</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	5.000		
Mieten	16	62.000	62.000	59.887,56
Instandhaltung	16	11.000	5.000	24.320,92
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	24.000	3.000	36.228,00
Reisen	16	127.000	135.000	121.021,54
Aufwand für Werkleistungen	16	688.000	533.000	900.703,98
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	10.000	10.000	4.287,52
Transporte durch Dritte	16	7.000	7.000	9.817,71
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	400.000	400.000	341.979,47
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	10.000	2.000	30.743,26
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	133.000	102.000	180.712,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		1.000	4.332,34
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16		3.000	
Energie	16	50.000	35.000	87.072,82
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	83.000	63.000	89.306,84
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,477.000	1,259.000	1,709.701,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,077.000</i>	<i>856.000</i>	<i>1,367.693,91</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16			5,00
Summe Finanzaufwand				5,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>5,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwendungen		9,194.000	9,232.000	9,158.452,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,624.000</i>	<i>8,604.000</i>	<i>8,668.616,65</i>
Nettoergebnis		-8,380.000	-8,654.000	-8,207.876,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,810.000</i>	<i>-8,031.000</i>	<i>-7,706.275,80</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	814.000	571.000	939.869,93
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	32.000	21.000	21.688,10
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	10.000	5.000	16.586,46
Einzahlungen aus Leistungen	16	700.000	500.000	826.019,17
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	30.000		27.212,58
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	42.000	45.000	48.363,62
Sonstige Einzahlungen	16		2.000	1.310,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16		2.000	1.310,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		814.000	573.000	941.179,93
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	16.000	14.000	15.848,80
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	16.000	14.000	15.848,80
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		16.000	14.000	15.848,80
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		830.000	587.000	957.028,73
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	5,801.000	5,865.000	5,614.752,26
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	178.000	178.000	168.071,60
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	115.000	113.000	98.357,73
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,360.000	1,407.000	1,353.118,53
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	144.000	140.000	47.502,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	72.000	88.000	69.917,51
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	16.000	16.000	15.027,14
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	5.000		
Auszahlungen aus Mieten	16	62.000	62.000	58.962,78
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	11.000	5.000	18.668,02
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	24.000	3.000	37.006,46
Auszahlungen aus Reisen	16	127.000	135.000	121.087,27
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	688.000	533.000	999.308,02
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	10.000	10.000	4.287,52
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	7.000	7.000	9.363,89
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	10.000	2.000	30.776,83
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	133.000	99.000	244.063,01
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	4.224,20
Auszahlungen aus Energie	16	50.000	35.000	86.673,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	83.000	63.000	153.165,17
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16			5,00
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16			5,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8,763.000	8,663.000	8,890.276,37
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	43.000	150.000	74.777,10
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	7.000	130.000	70.740,06
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	36.000	20.000	4.037,04
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	10.000	3.000	35.995,59
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		53.000	153.000	110.772,69
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		24.000	24.000	21.331,00
	16	22.000	23.000	21.331,00
	61	2.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		24.000	24.000	21.331,00
	16	22.000	23.000	21.331,00
	61	2.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		24.000	24.000	21.331,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,840.000	8,840.000	9,022.380,06
Nettogeldfluss		-8,010.000	-8,253.000	-8,065.351,33

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	163,000	41.667,000	163,000	41.667,000	156,650	39.840,950	158,300
Summe	163,000	41.667,000	163,000	41.667,000	156,650	39.840,950	158,300	40.488,100

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Erhaltung der historischen Bausubstanz.

Ziel 2

Steigerung der Energieeffizienz.

Ziel 3

Nachhaltige Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der Barrierefreiheit der Objekte.

Ziel 4

Standardisiertes Berichtswesen zur Optimierung von Betriebskosten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Erhaltung der historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und werterhaltende Sanierung in die Gebäudesubstanz.	Der Wertverlust durch die Afa soll zu 47% ausgeglichen werden.	Der Wertverlust durch die Afa konnte im Jahr 2015 mit 46,50% ausgeglichen werden.
2	Um den Zustand der Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz zu bestimmen, sollen über alle Objekte Energieausweise verfügbar sein. Die energetische Optimierung der Objekte im Rahmen der Sanierung wird weitergeführt.	Für 45% der Objekte im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich sollen Energieausweise vorliegen.	Derzeit verfügt man in 23,3% der 180 Objekte im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich einen Energieausweis.
3	Vermehrte Investitionen in den baulichen Brandschutz sowie in Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit der Objekte.	5,50% des gesamten Baubudgets sollen in Brandschutzmaßnahmen sowie zur Verbesserung der Barrierefreiheit investiert werden.	Im Jahr 2015 wurden 5,02% des gesamten Baubudgets in Brandschutzmaßnahmen sowie Verbesserungen der Barrierefreiheit investiert.
4	Auf Basis des Datenmaterials und allfälliger projektierter Sanierungsmaßnahmen werden die Kosten auf Basis des Gebäudebetriebes pro Ressort in Richtung eines Durchschnittswertes gebracht.	Implementierung eines Durchschnittswertes zu den Kosten Gebäudebetrieb zur Vergleichbarkeit aller Objekte.	Ein Erstwert war bis dato nicht verfügbar.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministerienengesetz, Bundesimmobiliengesetz, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden Auszahlungen und Einzahlungen des Kongresszentrums in der Wiener Hofburg, Liegenschaftsankäufe und die bautechnische Betreuung bundeseigener Liegenschaften auf Grund der diesbezüglichen Generalkompe-

Bundesvoranschlag 2017

tenz des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veranschlagt. Seit der Neuorganisation der Immobilienverwaltung des Bundes gehören hierzu insbesondere die Historischen Objekte Österreichs.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,120.000	9,801.000	13,589.476,39
Erträge aus Mieten	16	11,900.000	9,611.000	13,315.394,17
Erträge aus Leistungen	16	220.000	190.000	274.082,22
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			56,30
Erträge aus Transfers	16	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	2.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,404.000	14,404.000	14,404.000,00
Sonstige Erträge		30.000	21.000	137.455,74
	16	30.000	21.000	200.402,28
	82			-62.946,54
Wertaufholungen von Anlagen	82			-62.946,54
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			141.054,00
Übrige sonstige Erträge	16	30.000	21.000	59.348,28
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		26,556.000	24,228.000	28,130.988,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26,556.000</i>	<i>24,228.000</i>	<i>28,052.880,97</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16			3.448,93
Summe Finanzerträge				3.448,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>3.448,93</i>
Erträge		26,556.000	24,228.000	28,134.437,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26,556.000</i>	<i>24,228.000</i>	<i>28,056.329,90</i>
Personalaufwand				
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	12.000	20.000	7.141,00
Summe Personalaufwand		12.000	20.000	7.141,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>	<i>20.000</i>	<i>7.141,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			917,60
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			917,60
Summe Transferaufwand				917,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>917,60</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	8.000	15.000	3.401,94
Mieten	16	12.000	2.000	17.703,60
Instandhaltung		8,864.000	8,854.000	10,439.323,14
	16	2,722.000	1,647.000	2,995.835,93
	82	6,142.000	7,207.000	7,443.487,21
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	90.000	120.000	137.240,29
Aufwand für Werkleistungen	16	3,040.000	3,182.000	3,282.520,87
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	161.000	163.000	155.862,01
Transporte durch Dritte	16	15.000		24.572,08
Heeresanlagen	16	3.000		3.431,07
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	82	53,625.000	55,175.000	50,965.286,01
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	33.000	50.000	165.886,23
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		2,204.000	2,474.000	1,671.046,92
	16	1,939.000	2,172.000	1,665.546,92
	82	265.000	302.000	5.500,00

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	82	265.000	302.000	5.500,00
Energie	16	820.000	1,020.000	739.059,14
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,119.000	1,152.000	926.487,78
Summe Betrieblicher Sachaufwand		68,055.000	70,035.000	66,866.274,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,165.000</i>	<i>14,558.000</i>	<i>15,889.436,95</i>
Aufwendungen		68,067.000	70,055.000	66,874.332,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,177.000</i>	<i>14,578.000</i>	<i>15,897.495,55</i>
Nettoergebnis		-41,511.000	-45,827.000	-38,739.895,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,379.000</i>	<i>9,650.000</i>	<i>12,158.834,35</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	26,524.000	24,205.000	27,545.241,30
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	11,900.000	9,611.000	12,869.053,08
Einzahlungen aus Leistungen	16	220.000	190.000	272.188,22
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,404.000	14,404.000	14,404.000,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			56,30
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16			3.560,57
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16			3.560,57
Sonstige Einzahlungen	16	30.000	21.000	126.598,05
Übrige sonstige Einzahlungen	16	30.000	21.000	126.598,05
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		26,556.000	24,228.000	27,675.456,22
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		26,556.000	24,228.000	27,675.456,22
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	12.000	20.000	7.141,00
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	8.000	15.000	13.301,94
Auszahlungen aus Mieten	16	12.000	2.000	17.703,60
Auszahlungen aus Instandhaltung		8,864.000	8,854.000	10,228.210,53
	16	2,722.000	1,647.000	2,940.755,85
	82	6,142.000	7,207.000	7,287.454,68
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	90.000	120.000	150.031,08
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,040.000	3,182.000	3,211.474,94
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	161.000	163.000	155.862,01
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	15.000		24.572,08
Auszahlungen aus Heeresanlagen	16	3.000		3.431,07
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	33.000	50.000	166.281,73
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,939.000	2,172.000	1,701.193,28
Auszahlungen aus Energie	16	820.000	1,020.000	810.378,44
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1,119.000	1,152.000	890.814,84
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14,177.000	14,578.000	15,679.203,26
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			917,60
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			917,60
Summe Auszahlungen aus Transfers				917,60
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		20,816.000	20,422.000	24,285.668,22
	16	405.000	253.000	1,270.127,07

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	82	20,411.000	20,169.000	23,015.541,15
		20,562.000	20,232.000	23,697.548,57
	16	151.000	63.000	682.007,42
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82	20,411.000	20,169.000	23,015.541,15
	16	254.000	190.000	588.119,65
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	7.000		3.131,69
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		20,823.000	20,422.000	24,288.799,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		35,000.000	35,000.000	39,968.920,77
Nettogeldfluss		-8,444.000	-10,772.000	-12,293.464,55

I.C Detailbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,005	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	21,563	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	20,562	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,287	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,714	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,133	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,696	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,544	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,467	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,049	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,028	
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,328	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,328	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,872	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,404	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,404	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,404	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	49	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	241,968		241,000	0,965	0,003
Finanzerträge	98,769	0,002	0,004	98,733	
Erträge	340,737	0,002	241,004	99,698	0,003
Personalaufwand	139,449		136,870	2,579	
Transferaufwand	123,967	0,002	33,740	90,225	
Betrieblicher Sachaufwand	144,658	0,031	73,122	11,473	
Aufwendungen	408,074	0,033	243,732	104,277	
Nettoergebnis	-67,337	-0,031	-2,728	-4,579	0,003

Aufgabenbereiche	
82	98
	0,030
	0,030
60,032	
60,032	
-60,032	0,030

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	340,681	0,002	240,956		99,690
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005		0,005		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,872		0,279		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	341,558	0,002	241,240		99,690
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	224,117	0,031	204,293	0,010	13,641
Auszahlungen aus Transfers	123,965	0,002	33,738		90,225
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,696		1,255		0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,404		0,350		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	370,182	0,033	239,636	0,010	103,896
Nettogeldfluss	-28,624	-0,031	1,604	-0,010	-4,206

Aufgabenbereiche			
61	76	82	98
	0,003		0,030
0,049			0,544
0,049	0,003		0,574
		6,142	
		20,411	
0,054			
0,054		26,553	
-0,005	0,003	-26,553	0,574

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
40.04.02.00	0635401	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei Budgetposition 40040200-8299.200
40.04.02.00	6140201	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei den Budgetpositionen 40040200-8630.104 und 40040200-8680.004
	0632401	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei den Budgetpositionen 40040200-8630.104 und 40040200-8680.004
40.02.01.00	7425001	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei der Budgetposition 40020100-8625.000
	7425002	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei der Budgetposition 40020100-8625.000
	7661104	2017 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei der Budgetposition 40020100-8625.000
40.02.01.00	7320102	2017 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 2,500 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
40.02.01.00	7412005	2017 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 1,250 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
40.02.01.00	7525100	2017 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 7,100 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
40.02.01.00	7280810	2017 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 0,400 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
40.02.01.00	7700434	2017 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv. 1,800 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
40.01.01.00	7294109	Anzahl der Arbeitsleihverträge 2017: 23

Abkürzungen

ABA	Austrian Business Agency
ABGA	Amts-Betriebs- und Geschäftsausstattung
ADV	Automatisierte Datenverarbeitungsanlage
AEA	Austrian Energy Agency
AfA	Abschreibung für Abnutzung
AWISTA	Abwicklungsstelle Austria GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BEV	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BKA	Bundeskanzleramt
B-KUVG	Beamten - Kranken - Unfallversicherungsgesetz
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMB	Bundesministerium für Bildung
BMeiA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLvS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Bundesvoranschlag 2017

BRIC	Brasilien, Russland, Indien, China
BRZ	Bundesrechenzentrum
CEE	Central and Eastern European Countries
CRM	Consumer-Relationship-Management
DGB	Dienstgeberbeitrag
DFÜ	Datenfernübertragung
EEffG	Energieeffizienzgesetz
EFTA	European Free Trade Association
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EURAMET	European Association off National Metrology Institutes
EXPO	Weltausstellung
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
GeoDIG	Geodateninfrastrukturgesetz
HBLVA	Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IO	Internationalisierungsoffensive
ISCED	International Standard Classification of Education
KHM	Kunsthistorisches Museum
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
KPC	Kommunalkredit Public Consulting
MinroG	Mineralrohstoffgesetz
LA-V	Leistungsabgeltungs-Verordnung
NeuFÖG	Neugründungs- Förderungsgesetz
NHM	Naturhistorisches Museum
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H.
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit
PJ	Petajoule
TC-Q	Tecnical Commitee for Quality
VB	Vertragsbedienstete
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
VWP	Verwaltungspraktikanten
WIFO	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
WKÖ	Wirtschaftskammer Österreich
WTO	World Trade Organisation
zw	Zweckgebunden

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,182.000	12,443.000	11,785.830,64
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	12,182.000	12,443.000	11,785.830,64
Erträge aus Transfers	16	353.000	316.000	315.843,99
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	353.000	316.000	315.843,99
Sonstige Erträge	16	4.000	4.000	-41.568,78
Übrige sonstige Erträge	16	4.000	4.000	-41.568,78
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,539.000	12,763.000	12,060.105,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,539.000</i>	<i>12,763.000</i>	<i>12,060.105,85</i>
Erträge		12,539.000	12,763.000	12,060.105,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,539.000</i>	<i>12,763.000</i>	<i>12,060.105,85</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	10,900.000	10,968.000	10,364.384,79
Mehrdienstleistungen	16	600.000	565.000	511.546,60
Sonstige Nebengebühren	16	102.000	102.000	88.425,82
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	986.000	982.000	880.803,26
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	102.000	102.000	118.376,56
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.475,44
Summe Personalaufwand		12,701.000	12,730.000	11,972.012,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,599.000</i>	<i>12,628.000</i>	<i>11,972.012,47</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Transferaufwand			2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	132.000	135.000	88.074,39
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			18,99
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			18,99
Summe Betrieblicher Sachaufwand		132.000	135.000	88.093,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>132.000</i>	<i>135.000</i>	<i>88.093,38</i>
Aufwendungen		12,833.000	12,867.000	12,060.105,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,731.000</i>	<i>12,765.000</i>	<i>12,060.105,85</i>
Nettoergebnis		-294.000	-104.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-192.000</i>	<i>-2.000</i>	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,182.000	12,443.000	11,713.578,80
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	12,182.000	12,443.000	11,713.578,80
Einzahlungen aus Transfers	16	353.000	316.000	314.858,16
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	353.000	316.000	314.858,16
Sonstige Einzahlungen	16	4.000	4.000	99.025,67
Übrige sonstige Einzahlungen	16	4.000	4.000	99.025,67
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,539.000	12,763.000	12,127.462,63
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		35.000	35.000	13.392,00
	16	31.000	31.000	12.804,00
	61	4.000	4.000	588,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		35.000	35.000	13.392,00
	16	31.000	31.000	12.804,00
	61	4.000	4.000	588,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		35.000	35.000	13.392,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		12,574.000	12,798.000	12,140.854,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	10,694.000	10,864.000	10,395.176,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	600.000	565.000	504.111,03
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	102.000	102.000	88.322,38
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	986.000	982.000	882.196,34
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	14.000	102.000	164.590,10
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.285,05
Auszahlungen aus Reisen	16	132.000	135.000	88.074,39
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09			18,99
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09			18,99
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12,539.000	12,761.000	12,130.774,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16		2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		35.000	35.000	10.080,00
	16	31.000	31.000	10.080,00
	61	4.000	4.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		35.000	35.000	10.080,00

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	16	31.000	31.000	10.080,00
	61	4.000	4.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		35.000	35.000	10.080,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		12,574.000	12,798.000	12,140.854,63
Nettogeldfluss				

Bundesvoranschlag 2017

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01	8625000	40020100400	Energieeffizienzmaßnahmen	0,003	0,003
	7425001			0,001	0,001
	7425002			0,001	0,001
	7661104			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000
40.04.02	8299200	40040200400	Kulturbauten Baukostenbeiträge	0,001	0,001
	8630104			0,001	0,001
	8680004			0,001	0,001
	0632401				0,001
	0635401				0,001
	6140201			0,001	0,001
			Saldo...	0,002	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,070	0,070
		Saldo...	0,070	0,070

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01.00	7270110	Davon EUR 2,265 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich EXPO Astana	2,265	2,265
40.02.01.00	7320102	Davon EUR 2,500 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich Internationalisierungsoffensive	2,500	2,500
40.02.01.00	7412005	Davon EUR 1,250 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich Konjunkturpaket	1,250	1,250
40.02.01.00	7280810	Davon EUR 0,400 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich Filmstandort Österreich (Abwicklung)	0,400	0,400
40.02.01.00	7525100	Davon EUR 7,100 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich Filmstandort Österreich	7,100	7,100
40.02.01.00	7700434	Davon EUR 1,800 Mio. gebunden nach Erfordernissen aus dem Bereich Förderung der alpinen Infrastruktur	1,800	1,800

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01.00	7418000	AWS, Gründerfonds	10,000	10,000
40.02.01.00	7700450	Thermische Sanierung	13,500	13,500
40.02.01.00	7261004	Mitgliedsbeitrag "Österreich Werbung"	24,095	24,095
40.02.01.00	7320102	Wirtschaftskammer Ö (IO-Offensive)	16,500	16,500
40.02.01.00	7412000	AWS-Förderungen	5,080	5,080
40.02.01.00	7521101	Förderungsaktionen ÖHT	19,240	19,240
40.02.01.00	7700434	Förderungen der alpinen Infrastruktur	3,600	3,600
40.02.01.00	7412005	AWS-Konjunkturpaket	1,250	1,250
40.02.01.00	7270110	Weltausstellung EXPO Astana	2,265	2,265
40.02.01.00	7431900	Betriebliche Investitionen zur Integration und Sicherung von Arbeitsplätzen und Betriebsstandort	10,000	10,000
40.02.01.00	7525100	Filmförderung	7,100	7,100
40.02.01.00	7280810	Filmförderung (Abwicklung)	0,400	0,400

